

# ADVENTSFENSTER

PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. CHRISTOPHORUS  
SULZBACH - SODEN - DORNAU



AUSGABE 3/2023



Advent in Farben

	Seite
<b>Vorwort</b>	3-4
<b>Advent/Weihnachten</b>	
Die Farben von Advent und Weihnachten	5-15
Einladung Adventsfeieraktion	16
Übersicht der Angebote der Pfarreiengemeinschaft im Advent bis Weihnachten	17
Einladung Adventiat 2023	18
Einladung Aussendung Friedenslicht	19
Einladung Jubiläumskonzert Gesangverein Sängerkranz und La Moviada	20
Einladung PrayStation und Adventliche Abendmusik	21
Einladung Sternsinger	22-23
Einladung Krippenspiel Sulzbach: Darsteller:innen gesucht	23
<b>Pfarreiengemeinschaft</b>	
Pfarrgemeinderatswochenende	24-26
Kommunionkinder spenden an Kinderhospizdienst	27
Neues von der SSD-Runde	29
Neues von der Bücherei Sulzbach	30-32
Jahreskurzrückblick	32-33
Kinderfreizeit 2023	34-35
Die Highlights der Minis seit Ostern	36-37
Sozialkreis aktuell	38-41
Kindergartennachrichten	42-45
<b>Pastoraler Raum</b>	
Das neue Logo des Pastoralen Raumes Elsenfeld	46-47
Einladung Luzernarium und Abendlob in Elsenfeld	48
Der Pastorale Raum wächst immer weiter zusammen	48-49
Vorankündigung: Alltagsexerzitien in der Fastenzeit	49
Ausbildung ehrenamtliche Begräbnisleiterinnen und -leiter	50-51
<b>Persönliches</b>	
Goldenes Priesterjubiläum: Norbert Geiger i.R.	52
60. Geburtstag: Susanne Kiesel	53
Gratulation zur Wahl und Dank: Bürgermeister Martin Stock	53
<b>Rubriken</b>	
Mundart: De Spatz vum Kerschplatz	51
Veranstaltungstipps im Bistum	54-55
Mein Lieblingslied im Gotteslob	57
Familiennachrichten	58-59
Kinderseite	60-61
Gottesdienstordnung	62
Wir sind für Sie da: Kontaktseite	63
Titelseite: Glasfenster „Jesu Geburt“ in St. Gertrud Stockholm (Foto: Manuel Fischer)	1
Rückseite: Glasfenster in Thanksgiving Chapel Dallas (Foto: Larry White)	64

**Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung Sulzbach-Soden-Dornau im Auftrag des Pfarrgemeinderates  
 Jahnstraße 22, 63834 Sulzbach, Tel. 06028/991290

Redaktion: Katharina Engelmann, Susanne Kiesel, Annette Reus, Ursula Seidl-Bergmann

Satz und Layout: Susanne Kiesel

Kontakt: Susanne.Kiesel@gmx.net

Auflage: 2.250 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung: Infokreis

Veröffentlichung: auf der Homepage [www.pg-sulzbach.de](http://www.pg-sulzbach.de)

Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder und liegen in der Verantwortung des jeweiligen Autors.

## Pfargemeinschaft Sulzbach

Pfarramt St. Margareta  
Jahnstr. 22  
63834 Sulzbach



November 2023

Liebe Mitchristen,

wenn die Tage wieder kürzer werden, gönne ich mir jedes Jahr aufs Neue das Gedicht „Herbsttag“ von Rilke:

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg Deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.

Befehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Für mich sind diese Zeilen wie ein Gebet. Sie stehen als ein Pars pro Toto (als Teil für das Ganze), für die Wirklichkeit, in der ich leben darf und zurecht kommen muss.

Ich denke an den wirklich heißen Sommer, ... an die „Sonnenanbeter“ und die Freude über die „schönste Zeit“ des Jahres, ans Reisen ... und Urlaub machen. Aber auch an die, die unter der Hitze leiden mussten... die Hitzetoten. An die von Dürre geplagte Natur. Ich denke an die Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen alleine sozial Schwachen ... die Geflüchteten ... an die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten unserer Welt.

Und ich denke an die Trauernden, die dieses Jahr ihre Liebsten haben gehen lassen müssen. An meine eigene Vollendung und die der Welt ...

Das alles und noch vielmehr darf ich in diesen Zeilen Gott hinhalten. Ihn loben und preisen, aber auch klagen und traurig sein. Das ist meine, unsere Realität.

Sie ist aber nicht ohne Hoffnung. Denn wir feiern - Gott sei Dank! - die Realität Seiner Menschwerdung, Weihnachten.

Mitten in der Welt - damals wie heute - wird ER ein Mensch. ER wird nahbar. SEINE Menschwerdung ist dabei kein Experiment, das ER abbricht als es lebensgefährlich wurde.

Der Grund meiner Freude und Hoffnung zu Weihnachten ist die Teilhabe Gottes an meinem, unserem Menschsein, unserem Leben mit allen Konsequenzen bis zum bitteren Ende.

Wir alle dürfen wieder Weihnachten feiern. Auf der ganzen Welt. Wir feiern die unwiderrufliche Liebeserklärung unseres menschenfreundlichen Gottes, der uns in Jesus nahe sein will - hautnah.

Ehre sei Gott und Friede allen Menschen dieser Erde! Gesegnete und friedvolle Weihnachten 2023 und Gottes Schutz und Segen für das kommende Jahr 2024.

*Her Pfarrer Arkadius Kycia*



Heller als alle anderen,  
unbeschreiblich hell leuchtete er.  
Ein fremder, neuer Stern.  
Alle anderen Gestirne,  
auch Sonne und Mond,  
standen ringsherum.  
Er aber strahlte heller als alle anderen.  
Alle fragten verwundert:  
Woher kommt dieser neue unvergleichliche  
Stern?  
Das war das Ende aller Sterndeuterei.  
Alle Fesseln der Bosheit wurden gesprengt  
Wer nichts über Gott wusste,  
wurde belehrt,  
das alte Reich des Bösen wurde zerstört.  
Denn Gott war als Mensch erschienen,  
Leben für immer neu zu machen.  
Gott setzte seinen Plan in die Tat um.  
Weil es dem Tod an den Kragen ging,  
geriet alles in Bewegung.

*Aus dem Brief des Bischofs Ignatius von  
Antiochien etwa 100 n. Chr. an die Epheser*

## Die Farben von Advent und Weihnachten

„Bring Farbe ins Spiel“ ist wohl eines der wahrsten Sprichwörter, die es gibt. Farben wirken auf Menschen und lösen Emotionen aus, die vielseitiger gar nicht sein können: Freude, Heiterkeit, Harmonie, menschliche Nähe, Aufregung, aber auch Nachdenklichkeit, Distanz und Zurückhaltung.

Ganz besonders die bleiverglasten Kirchenfenster haben mit ihren Farben eine hohe Leuchtkraft – wirken immer wieder neu, je nachdem wie das Licht auf sie einwirkt. Das Kirchenfenster aus der Kirche St. Gertrud in Stockholm vom Titelbild und auch dieses hier aus der St. Mary's Cathedral in Sidney, leuchten in ihrer Farbenpracht. Lassen wir uns von den Farben etwas erzählen und uns damit einstimmen auf das große Fest der Menschwerdung Gottes. Farben wirken durch ihr Licht, durch Hell und Dunkel, sie gehen ineinander auf, vermischen sich und erzeugen dadurch neue Bedeutungen. Advent ist genau diese Zeit des unterschiedlichen Lichts, das auf das weiße Licht von Weihnachten einmünden will. Hier



„Die Anbetung“ Fenster in St. Mary's Cathedral Sidney  
(Foto: Rex Harris)

einige Gedanken zu den Farben von Advent und Weihnachten.

### Rot

Rot heißt Stopp! Das sagt uns die Ampel, die rote Karte, der Fliegenpilz. Rot warnt: Stopp, bis hierher und nicht weiter. Eva hat dieses Warnsignal vielleicht missachtet, als sie im Garten Eden die roten Äpfel begehrte. Zur Erinnerung an paradiesische Zeiten hängen sie heute an unseren Weihnachtsbäumen.

Und wie wäre es, das heimelige Weihnachtsrot der Äpfel, der Kerzen, der Pappsterne ernst zu nehmen?

Es zu deuten als das Feuer, das im Advent aufglüht: Achtung: Gott macht bald einen spektakulären Neuanfang!



Ohne Glut, ohne Liebe geht nichts. Wie können wir ohne Feuer brennen? Wie können wir andere anstecken?

Rot ist die Farbe des Blutes, und damit die Farbe des Lebens. In ihr liegt Wärme und die Liebe. Rot steht für den Kreislauf allen irdischen Lebens. Rot mit der kraftvollsten und warmen Wirkung bringt Energie in die dunkle Jahreszeit.

Nikolaus von Myra, mit seinem roten Bischofsgewand, hat sein Vermögen unter den Bedürftigen verteilt und bringt so auch das Rot mit in den Advent.

Advent heißt auch entdecken: Es gibt ihn, den roten Faden! Welcher rote Faden bestimmt mein Leben? Welches Feuer brennt in mir? Ich möchte mein Leben aufmischen lassen, ich brauche mehr Wärme und starke Impulse.

## Gelb



Gelb oder Gold, beides eine Verheißung. Eine Verheißung auf eine Kostbarkeit: für Gold in den Kronen, in Schätzen materieller und spiritueller Art. Gelb, eine Verheißung auf Licht, auf Freude und Aufblühen. Wie der Huflattich schon ganz früh im Jahr mit seinem leuchtenden Gelb von Frühling spricht,

von Hoffnung auf ein neues Erwachen der Natur, und in seiner Form die so sehnsüchtig erwartete Sonne symbolisiert, die wir über den Winter oft schmerzlich vermissen, so verspricht das Gelb ein Erwachen, ein Aufwachen aus der Dunkelheit, eine neue Wärme und ein Hoffen auf frisches Grün.

## Grün

Grün ist die Farbe des Lebens, und der Wiederkehr in der Natur. Insofern sind sich „Rot“ und „Grün“, trotzdem sie Komplementärfarben sind, in ihrer Symbolik gar nicht so unähnlich. Beide stehen sie für die Kraft des Lebens, wie es zu einer Geburt passt.

Gerade zur Weihnachtszeit ist „Grün“ durch unseren Adventskranz und den Tannenbaum omnipräsent; die Tannenzweige symbolisieren, genauso wie unser Kinderlied, einen „Evergreen“. Sie sind selbst dann grün, wenn es schneit: „Du grünst nicht nur zur Sommerzeit...“.

Dieses Grün steht für das Unvergängliche, das ewige Leben, dessen Gedanke im christlichen Glauben, und nicht nur da, zentral ist. Damit erklärt sich auch, wieso „Grün“ die Farbe der Hoffnung ist.

Grün ist normal, eine völlig unaufgeregte Farbe. Grün ist unproblematisch und signalisiert den Alltag. Wenn nichts Besonderes los ist, ist alles im grünen Bereich.



Weihnachten wird neu die Hoffnung gepflanzt, dann ist die Zeit der aufgehenden Saat: Alles wird grün. Noch grün hinter den Ohren, brauchen wir Zeit zu reifen. Grün macht Mut, Neuanfang ist möglich.

Wünsche, Träume und Pläne, Vorsätze und Ideen können aufkeimen, neues Leben entfaltet sich und wächst. Grün schaltet auf freie Fahrt, grünes Licht heißt: In Betrieb!

Frische und Natürlichkeit zeigen sich in der Hoffnungsfarbe, jährliche Erneuerung und Heilung: **Grünkraft**. So nannte Hildegard von Bingen die heilende Wirkung des Grüns. Grünkraft fördert die Konzentration auf das Wesentliche, schärft den Blick, ohne ihn anzustrengen. Grün sorgt für Ausgeglichenheit, besänftigt und gibt Frieden. Grün bringt Natur und Mensch zum Blühen, schenkt Atem.

Grün leben heißt: Schöpfung bewahren, grün fühlen, Hoffnung haben, Segen sein, Sendung sein.

## Blau

Ihr Mantel ist fast immer in allen Bildern blau. Blau: Die Farbe des Meeres, dort, wo es tief ist, und die des Himmels, wenn es Abend wird. Der blaue Mantel der Maria. Er umhüllt nicht nur sie, sondern auch ihr Kind. Auf Maria kommt es jetzt an, hochschwanger und in großer Vorfreude.

Blau, die Farbe des Vertrauens. Des Glaubens und der Treue. Manchmal möchte man in ihr versinken. Und dann weckt sie auch noch die Sehnsucht. Wie damals bei den Romantikern, die hatten

ihre blaue Blume. Blau die himmlische Farbe. Galt als besonders kostbar in der Malerei. Am wertvollsten das Ultramarinblau, gewonnen aus einem Edelstein, dem Lapislazuli.

Blau ist die Vorfarbe des Schwarz. Wenn es kippt, kommt die große Dunkelheit. Und dann auch wieder

hell und licht. Auf dem Mond ist der Himmel immer schwarz, auch wenn die Sonne scheint. Auf der Erde hingegen ist der Himmel tagsüber blau. Das Auge sieht nur etwas, wenn es von Lichtstrahlen erreicht wird. Von der Sonne kommen sehr viele Lichtstrahlen mit unterschiedlichen Farben. Von einer Stelle direkt neben der Sonne kommen aber keine Strahlen. Blickt man aus einem Raumschiff neben die Sonne, ist es dort schwarz. So wäre es ohne Lufthülle auch auf der Erde.

Dann das Hellblau, diese zarte Farbe für kleine Jungen. Und die des Himmels, wenn die Sonne scheint. Blitzeblau.

Maria mit ihrem Mantel umhüllt dies alles. Den Glauben, die Hoffnung die Sehnsucht. Und das unendlich Kostbare. Die Kunst spricht von Marias „Himmelmantel“.



Blau ist im Lila enthalten. Wir sind auf dem richtigen Weg. Zur Mutter und dem Kind.

## Violett / Lila

Jetzt darf es anders werden. Endlich! Farben mischen sich ein. Überall kommen sie hervor. Sie treten gegen die Nacht an: Aufstand gegen das Novembertümel. Langsam, aber sicher: Neuanfang. Aufbegehren hat eine Farbe. Es sieht lila aus. Früher erschrecken Männer, als die Frauen begannen, lila Hosen anzuziehen und von ihren Rechten zu reden.

Die Tradition des Violettens ist alt: Violett enthält „Purpur“, eine in früheren Zeiten überaus teure Beigabe. Für Könige bestimmt. Violett ist aber auch die Farbe der Fastenzeit. Der Advent gehört dazu: Gemeint ist damit Einkehr und Innehalten. Buße gehört auch dazu. Ein altes Wort. Aber es ist aktueller denn je und meint: Umkehr und Neuausrichtung.

Wenn es lila wird, dann wird mit Farbe gespielt. Mehr feuerrot oder mehr himmelblau? Lila ist nicht eindeutig. Es gibt viele Nuancen und Übergänge. Vom vertrauten Alltag ins neue Leben, das jetzt wieder beginnt sich einzumischen. Ich nehme die violette Spur neu auf im Advent. Gott entgegenkommend. Einkehr. Umkehr. Aufbegehren im Alltäglichen.

Jetzt darf es anders werden!!

## Weiß

So hell strahlt das Licht des Tages nur, wenn die Dunkelheit der Nacht am tiefsten war. Mitten im Winter leuchtet die Sonne gleißend weiß. Und das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. Im reinen Weiß werden die Farben des Regenbogens gebündelt. Er ist das Zeichen der Zusage Gottes an alle Menschen: Ich lass Euch nicht allein. Ein heller Stern leuchtet um die Hirten auf dem Feld und um alle, die zu dem neugeborenen Kind kommen. Fürchtet Euch nicht!

Jesus spricht in weißen Bildern: Das Mehl, das Nötige, ist weiß. Es wird zum lebendigen Brot. Das Salz, das Würzende, ist weiß. Glaube lässt das Leben schmecken.

Die Lilie, das Schöne, ist weiß. Weiß ist die Farbe des ungebrochenen Lichtes, des Glaubens, des Vollkommenen, der Ewigkeit, Unschuld, Reinheit, Wahrheit und Eindeutigkeit.

Weiß ist in der Symbolik die vollkommenste aller Farben. Sauberkeit ist äußerlich, Reinheit geht tiefer, es gibt keine Alternative. Weiß ist die Farbe der Unschuld. Im christlichen Kontext steht es für die Menschwerdung Gottes als unschuldiges neugeborenes Kind.

Weiß symbolisiert Läuterung und Erlösung, die mit der Geburt und Wiederauferstehung Jesu – dem weißen Unschuldslamm – einhergeht. Deshalb er-



strahlen an Weihnachten nicht nur die liturgischen Gewänder im Gottesdienst in Weiß, sondern auch die Kerzen am Weihnachtsbaum, die das Dunkel und somit sinnbildlich das Böse vertreiben.

Viele beliebte Pflanzen der Advents- und Weihnachtszeit greifen die Farbe Weiß auf, die Christrose beispielsweise. Ebenso wie bei der Mistel reichen ihre Ursprünge in Sachen Farbsymbolik allerdings noch deutlich weiter zurück: Bereits in der vorchristlichen Zeit galten Pflanzen, die – scheinbar gegen die Natur – im Winter grünten oder gar blühten oder fruchteten, als Besonderheit.

PS: Die Suche nach Kirchenfenstern mit der Weihnachtsdarstellung in den gewünschten Farbstellungen gestaltete sich als sehr schwierig. Und noch schwieriger war es dann noch, die Freigabe eines Fotografen für den Abdruck zu bekommen. Fluch und Segen des globalen Internets. Wir bedanken uns hiermit herzlich für den jeweils sehr freundlichen Kontakt und die erteilten Freigaben aus Schweden und Amerika.

*Zusammengestellt und ergänzt  
Susanne Kiesel*

Quellen: Dr. Christoph Balbach, Kalender „der andere Advent“ und [www.mobilerweihnachtsmarkt.com](http://www.mobilerweihnachtsmarkt.com)

Auf den folgenden Seiten hat das Redaktionsteam den einzelnen Farben verschiedene Texte zugeordnet. Wir wünschen Ihnen damit eine gute Einstimmung auf Ihren Advent und eine gute Begleitung auf dem Weg bis zur weiß strahlenden Weihnacht. Wir wünschen von Herzen eine frohe und leuchtende Weihnacht für Sie und Ihre Lieben.

*Das Redaktionsteam*

Wenn wir sagen: Es ist Weihnachten, dann sagen wir: Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt ist. Und dieses Wort heißt: Ich liebe Dich, Du Welt und Du Mensch. Das ist ein unerwartetes, ein ganz unwahrscheinliches Wort. Denn wie kann man dieses Wort sagen, wenn man den Menschen und die Welt und beider grauenvolle und leere Abgründe kennt. Gott aber kennt sie besser als wir. Und er hat dieses Wort doch gesagt.



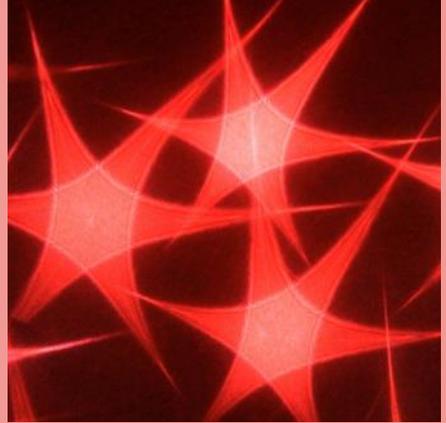
(Foto: siehe Titelbild)

*Karl Rahner*

**„Unruhig ist unser Herz,  
bis es ruht in Dir“.**

*Augustinus*

Die Farbensymbolik hat christliche und kulturelle Hintergründe: Rot steht für Christus und sein späteres Leiden – also auch für Blut. Aber natürlich steht die Farbe Rot auch für die Liebe und alle Herzensangelegenheiten. Rot hat eine beruhigende Wirkung auf uns und soll in der dunklen Jahreszeit für Entspannung, Einkehr bei sich selbst sowie Besinnung sorgen.



Bilder dieser Seite: Peter Weidemann In [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Ein Liebesgebet

Du bist die Ruh,  
der Friede mild,  
Die Sehnsucht Du  
Und was sie stillt.

Ich weihe Dir  
Voll Lust und Schmerz  
Zur Wohnung hier  
Mein Aug und Herz.

Kehr ein bei mir,  
und schließe Du  
Still hinter Dir  
die Pforten zu.

*Theodor Rückert*

Gott liebt uns nicht, weil wir so wertvoll wären,  
sondern es ist genau umgekehrt:  
Wir sind so wertvoll, weil Gott uns liebt!

Helmut Thielicke



Nimm nicht den grauen Himmel auf,  
 lass Frost und Schnee nicht ein  
 und widersteh dem Jahreslauf!  
 Was sein muss, muss nicht sein.  
 Suche das immergrüne Kraut,  
 die Miere, und den Duft,  
 der seit der Kindheit in dir ist:  
 Erde, jäh an die Luft gebracht.  
 Grabe den Sommer aus,  
 den Herbst und alle Frühlinge.  
 Und hol sie in dein Haus.

*Eva Strittmatter*



(Foto: Annette Reus)

Du sagst:

... es ist unmöglich  
 ... ich bin zu müde  
 ... keiner liebt mich  
 ... ich kann es nicht  
 ... ich mache mir Sorgen

Gott sagt ...

„alles ist möglich“ (Lukas 18,27)  
 „Ich gebe dir Ruhe“ (Matthäus 11,28)  
 „Ich liebe dich“ (Johannes 3,16)  
 „Du kannst alles“ (Philipper 4,13)  
 „wirf sie auf mich“ (1 Petrus 5,7)



(Foto: S. Kiesel)

In meiner Lieblingskirche gibt es einen Blickfang. Das Schnitzwerk des mittelalterlichen Altars ist ganz in Gold gehalten. Die Heilige Familie, die Evangelisten, Apostel und alle Heiligenfiguren sehen aus, als seien sie in pures Gold gekleidet. Im Märchen wird Stroh zu Gold gesponnen. Denn Gold gilt als das Wertvollste schlechthin. Als die Weisen aus dem Morgenland nach Bethlehem ziehen, hat einer Gold als Geschenk im Gepäck. So kommt das Kostbarste in die ärmlichste Umgebung. In der Bildsprache früherer Zeiten gerinnt dieses Gefühl dann wohl zu goldenen Heiligenscheinen oder zum dicken Farbauftrag aus Blattgold. Doch in goldenen Gewändern sind Jesus und die Seinen nicht gewandelt. Liebende kennen das: Dass der oder die Geliebte uns in Momenten großer Nähe mit leuchtenden Augen anschaut. Und wir strahlen auch! Wie ein Strom von Gold fließt es auf uns zu. Aber mit diesem Bild ist ein anderes Gold gemeint. Eines, das nichts mit materiellem Gold zu tun hat. Es ist das Licht der Liebe! Was ich mit Liebe anschau, auf dem liegt ein goldener Glanz.

Aus der „Andere Advent“ 2014



Ich bin das feurige Licht ..... göttlicher Weisheit  
Ich entzünde die Schönheit ..... der Ebenen  
Ich bringe das Wasser ..... zum Funkeln  
Ich brenne in der Sonne ..... und im Mond und in den Sternen  
Ich schmücke die Erde  
Ich bin der Windhauch, ..... der alles Grüne nährt  
Ich bin der Regen aus dem Tau, .....der die Gräser auflachen lässt  
Aus Lebensfreude  
Ich bringe Tränen hervor, den Duft heiligen Werkes  
Ich bin die Sehnsucht nach Gott.

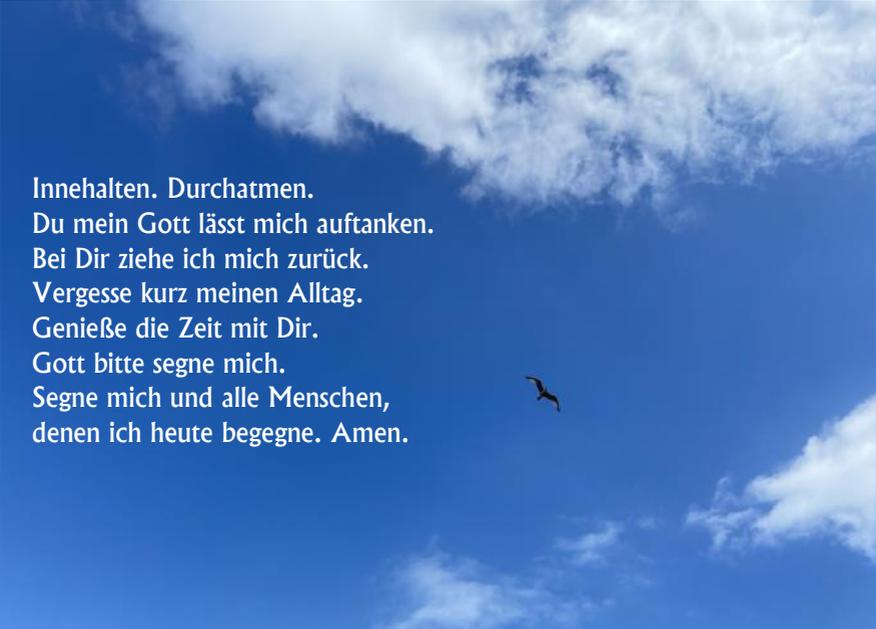
*Hildegard von Bingen*



Im Felsenmeer (Foto: Annette Reus)

Ich baue einen Kreis aus Steinen:  
Steinen,  
die ich warf  
und die mich trafen,  
Steinen,  
mit denen ich mich abgrenzte  
und die mich ausgrenzten,  
Steinen,  
über die ich stolperte,  
die ich Dir in den Weg legte,  
Steinen,  
die zu Bruch gingen,  
und als Schutt liegenblieben.  
Ich setze Moos und Gras  
zwischen die Steine,  
lebendiges Grün.  
Und vier Kerzen.  
Hoffungslichter.

*Gisela Baltes*



Innehalten. Durchatmen.  
 Du mein Gott lässt mich auftanken.  
 Bei Dir ziehe ich mich zurück.  
 Vergesse kurz meinen Alltag.  
 Genieße die Zeit mit Dir.  
 Gott bitte segne mich.  
 Segne mich und alle Menschen,  
 denen ich heute begegne. Amen.

(Foto: Annette Reus)

Ich stelle mir vor, Maria, dass Du jung warst, lebendig und voller Fragen. Dass Du mit den anderen Mädchen und Frauen am Brunnen lachtest, Deine Träume und Wünsche erzähltest.

Du wurdest mit Josef verlobt. Ob Du glücklich warst, wissen wir nicht, doch Du maltest Dir sicher Dein Leben aus wie bei anderen Frauen: Die Hochzeit, das Einssein mit Josef, Kinder, Nachbarn, Arbeit, Feste feiern... und das alles im Glauben an Gott – Jahwe „Ich bin da“. Doch Gott klopfte plötzlich an Dein Herz und Du hast Dein Herz geöffnet... und alles hat sich geändert. Ich stelle mir vor, Maria, dass Du oft unsicher warst, nachdem Du „Ja“ zu Gott gesagt hast... besonders dann, als Dein Sohn angefeindet wurde und er am Kreuz starb wie ein Verbrecher. Dass Du durchgehalten hast Maria, ich staune! Wenn ich Dich so vor mir sehe, Maria, als Frau, die ihr „Ja“ immer mühsam erneuern muss, dann hast Du mir viel zu sagen.

Ich grüße Dich, Maria,  
 Mädchen aus Nazareth,  
 und Deinen Sohn, Jesus.

(Teil eines Andachtstextes aus der Diözese Linz, Österreich)

An einem der Tage, die kommen, wird etwas geschehen, das Du nicht kennst, noch nicht, und auch nicht verstehst, etwas von dem Du nur träumst, was Du erwartest, so wie ein Wunder. Es wird etwas sein, auf das Du nicht wartest, nein, das Du suchst, und weißt auch nicht zu sagen, wonach, und Du suchst es auch nicht, sondern findest, und nicht einmal das, es findet ja Dich, dieses Lächeln, von dem Du gefunden wirst, an einem der Tage, die kommen.

*Lothar Zenetti*

### **Losgehen**

Die Verheißung des Morgens atmen.  
In die Stille des Unberührten aufbrechen.  
Schlafende Häuser hinter sich lassen.  
Wind im Gesicht spüren.  
Dem neuen Tag entgegenlaufen.  
Mit eigenen Schritten hineinwandern.  
Bekannte Wege wie Neuland erkunden.  
Ins Weite wollen.

Dem Ungewissen vertrauen.  
Aus der Dunkelheit heraustreten.  
Auf den Beginn setzen.  
Mit den Knospen rechnen.  
Gottes Himmel offen sehen.  
Alles für möglich halten.

### **Anfangen**

*nach Inken Christiansen, Andere Zeiten*

### **Perspektivwechsel**

Advent heißt Warten.  
Nein, die Wahrheit ist,  
Dass der Advent nur laut und schrill ist.  
Ich glaube nicht,  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann,  
Dass ich den Weg nach innen finde,  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt,  
Es ist doch so,  
Dass die Zeit rast.  
Ich weigere mich zu glauben,  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint,  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann.  
Es ist doch ganz klar,  
Dass Gott fehlt.  
Ich kann unmöglich glauben,  
Nichts wird sich verändern.  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lies den Text von unten nach oben!



Bild: Christiane Raabe  
in Pfarrbriefservice.de

*Iris Macke, Andere Zeiten*

Eden war weiß,  
kam in der Nacht  
der Himmel zur Erde,  
sakral schmeckte morgens geheim  
eingeflogener Schnee;  
unverletzt noch von Spuren,  
führten weit die verlorenen Wege,  
floss doch das Licht  
aus dem ersten Licht.

*Erika Burkart, „Winterweh“*



(Foto: Annette Reus)

Einen anderen Glanz hat die Sonne  
Einen anderen Glanz hat der Mond  
Einen anderen Glanz haben die Sterne

Was in Dir klein ist, wird groß sein  
Was in Dir voll Angst ist, wird mutig sein  
Lebendig wird sein, was jetzt in Dir tot ist  
Um Dich wird Liebe sein – auch dann  
Was verknotet ist, wird sich lösen  
Was müde ist und verwundet,  
hat Kraft

Einen anderen Glanz haben die Fische  
Einen anderen Glanz haben die Vögel  
Einen anderen Glanz hat Deine zerzauste  
Seele

So auch die Auferstehung.

Tag ist in der Nacht.  
Finsternis ist nicht finster bei Dir.  
Einen anderen Glanz hat das Jetzt.  
Einen anderen Glanz hat das Dann.  
Einen andern Glanz hat das Dazwischen.  
Nimm. Iss. Trink.  
Sprich nur ein Wort. Oder zwei.  
Bist Du es? frage ich in die Nacht hinein.  
Ich bin es.  
Öffne Dein Herz.  
Ich bin da.

Birgit Mattausch

Licht sein, das Licht der Welt, dieses Zutrauen auf innere Super- und Leuchtkräfte hat Jesus der Welt geschenkt. Wenn ich von innen heraus leuchte, dann muss ich keine Taschenlampe halten, sondern kann Tee kochen, Proviantkörbe packen oder warme Pullis stricken. Ich kann meine Hand ausstrecken. Ich glaube, dass diese Leuchtkraft der Stoff ist, mit dem Gott aus dem Vollen schöpft. Immer wieder und immer weiter. Diese ständig erneuerte Energie liegt in unseren Händen - in unserer Fähigkeit, Licht weiterzuleiten. In Lichtgeschwindigkeit werden wir zu Leuchtmitteln. Das hat sich Gott gut ausgedacht. Leuchten ist gar keine Kunst. Leuchten und Strahlen sind Eigenschaften unseres Seins.

*Magazin Andere Zeiten 3/23*

## Adventsfenster - Aktion 2023



Auch in diesem Jahr startet wieder diese schon zur Tradition gewordene Aktion unserer Pfarreiengemeinschaft und vom 1. bis zum 23. Dezember gibt es viele schöne, adventlich gestaltete und beleuchtete Fenster in Sulzbach, Soden und Dornau zu entdecken. An manchen Tagen wird auch zu einer kurzen Begegnung vor dem Fenster mit einem adventlichen Impuls eingeladen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, die Fenster bei einem abendlichen Spaziergang zu betrachten und bei den gemeinsamen Treffen vorbeizuschauen, um sich im Trubel der Adventszeit eine kleine besinnliche Auszeit zu nehmen. Die aktualisierte Liste mit allen Fenstern und Terminen wird rechtzeitig in den Schaukästen vor den Kirchen aushängen und auf der Homepage zu sehen sein. Auch im Mitteilungsblatt werden immer die Adventsfenster der jeweiligen Woche angekündigt werden.

Bei Erscheinen des Kirchenfensters sind sicherlich noch nicht alle Tage „vergeben“. Daher freuen wir uns ganz besonders, wenn Sie sich noch spontan mit der Gestaltung eines Fensters beteiligen. Ganz einfach und unkompliziert!

Je mehr mitmachen, desto schöner! Vielleicht schaffen wir dieses Jahr ja 24 Fenster. Gerne können Sie sich melden, um Name, Adresse, mögliche Wunschtermine zu nennen und anzugeben, ob zusätzlich auch zu einer kurzen Begegnung mit einem adventlichen Impuls eingeladen wird oder nicht (veronika.heumann@gmail.com oder 06028/9779399 oder 0160-98669740).

*Veronika Heumann für die Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus*



Fotos: Familie Heumann



**Advent und Weihnachten  
in der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus  
Sulzbach - Soden - Dornau**



**Roratagesdienste:**

Soden: Mi. 06.12.2023, 18:30 Uhr  
Sulzbach: Di. 12.12.2023, 18:30 Uhr  
Dornau: Do. 21.12.2023, 06:00 Uhr

**Familien-Wortgottesfeier**

Sonntag, 17.12.2023  
10:00 Uhr,  
Dornau

**Seniorenadvent in  
der  
Braunwarthmühle**

Mittwoch, 13.12.2023  
14:00 Uhr

**Seniorenadvent in  
Dornau**

Donnerstag,  
07.12.2023  
14:30 Uhr

**Bußgottesdienst**

Freitag, 22.12.2023,  
18:30 Uhr  
St. Anna

**Konzert des Gesangsvereins  
"Joy to the World - Unser  
Konzert für Euch"**

Samstag, 02.12.2023,  
19:00 Uhr, St. Margareta  
Sulzbach

**Kinderkrippenfeiern am  
Heiligabend**

Soden: 15:30 Uhr  
Sulzbach: 16:00 Uhr,  
St. Margareta  
Dornau: 18:30 Uhr  
(Wortgottesfeier)

**Adventsfensteraktion 2023**

in der Zeit vom 01.12. bis  
23.12.2023  
öffnen sich verschiedene Fenster  
in unserer PG.  
Bitte beachten Sie hier die jeweils  
aktuellen Veröffentlichungen

**Aussendung  
Friedenslicht von  
Bethlehem**

Sonntag, 17.12.2023,  
im Rahmen des 10:00 Uhr  
Gottesdienstes in  
St. Margareta, Sulzbach

**Festgottesdienste zu Weihnachten**

Montag, 25.12.2023 - 10:00 Uhr Soden  
Dienstag, 26.12.2023 - 10:00 Uhr Sulzbach

**Christmetten am  
Heiligabend**

Soden: 18:30 Uhr  
Sulzbach: 22:00 Uhr

**Praystation - auf ein Gebet**

Do. 14.12. bis So. 17.12.2023  
St. Margareta, Sulzbach

**Messefeier mit Aussendung  
aller Sternsinger  
unserer Pfarreiengemeinschaft**

Samstag, 06.01.2024  
St. Margareta, Sulzbach

**Weihnachtliche Abendmusik**

Sonntag, 17.12.2023,  
17:00 Uhr, St. Anna, Sulzbach

**Adventsbasar  
des Sozial- und Eine-Weit-  
Kreises**

Sonntag, 26.11.2023

## Weihnachtsaktion Adveniat 2023

Eine/r von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen - in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Aus diesem Grund setzt sich Adveniat gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern für die Menschen auf der Flucht ein, versorgt sie mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet ihnen in sicheren Unterkünften Schutz und Beratung und ermöglicht mit Ausbildungsprogrammen die Chance auf einen Neuanfang.

Die Kirche vor Ort ist nahe bei den Menschen - vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Hilfe.



**Wenn Sie Ihr Adveniat-Opfer überweisen wollen, können Sie dies gerne auf das Kirchenstiftungskonto Ihrer Pfarrgemeinde tun:**

- Sulzbach:** Kath. KiSti St. Margareta bei der RV-Bank Miltenberg  
IBAN DE02 5086 3513 0004 8771 36; BIC GENODE51MIC
- Soden:** Kath. KiSti St. Maria Magdalena bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg  
IBAN DE24 7956 2514 0003 9019 39; BIC GENODEF1AB1
- Dornau:** Kath. KiSti St. Wendelin bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg  
IBAN DE81 7956 2514 0003 8099 27; BIC GENODEF1AB1

**Sie können auch die Spendentüte an Weihnachten in den Klingelbeutel oder in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen. Die Klingelbeutel am Heiligen Abend und am 1. Feiertag kommen ebenfalls Adveniat zugute.**

**Informationen über die aktuelle Adveniat-Aktion im Internet: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)**

## AUF DER SUCHE NACH FRIEDEN



Wir begrüßen das **Friedenslicht aus Bethlehem** in diesem Jahr mit Blick auf das grausame Kriegsgeschehen in der Welt, besonders im Heiligen Land:

- 🕯 Am **2. Adventssonntag** kommt das Friedenslicht in einer kleinen Adventsfeier der Bewohner des Seniorenzentrums Novita in Sulzbach an.
- 🕯 Am **Dienstag, 12.12., um 15.30 Uhr** spiritueller Impuls im Rahmen der Adventsfensterreihe im Innenhof des Hauses der Begegnung mit dem Friedenslicht - von SBS Herbstlaub mit Sänger\*innen von Sängerkranz Sulzbach.
- 🕯 Am **17.12.** begrüßen wir das Friedenslicht im **10-Uhr-Gottesdienst** in der Margaretenkirche. Gerne dürfen die Gottesdienstbesucher Laternen mitbringen und das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.
- 🕯 Ab **Sonntag, 17.12.**, kann das Friedenslicht zu den Öffnungszeiten in den Kirchen St. Margareta, St. Maria Magdalena und St. Wendelin abgeholt werden.

Eine Projektgruppe unserer Firmlinge wird sich biblisch mit „Bethlehem“ in einer Katechese beschäftigen. Auch die aktuell sehr schwierige Situation der Christen in diesem „unheiligen Land“ wird thematisiert. Die Jugendlichen werden die verschiedenen spirituellen Andachten zum Friedenslicht mitgestalten. *Regina Krebs*

### Gott, wir suchen Frieden:

Für die Menschen in unserem Land. Für die Menschen in der ganzen Welt.

Wir suchen Frieden mit allem auf dieser Welt.

Wir suchen Frieden zwischen den Religionen.

Wir suchen Frieden zwischen katholischen und evangelischen Christen.

Wir suchen Frieden in unseren Gemeinden.

Wir suchen Frieden in unserer Kirche.

Wir suchen Frieden miteinander.

Wir suchen Frieden mit uns selbst.

Wir suchen Frieden mit Dir.

Gott, wir sehen Kriege.

Wir sehen, dass die Menschen die Erde nicht gut behandeln.

Wir sehen Hass und Gewalt. Wir erleben Krisen.

Wir sehen, dass viele Menschen dich vergessen haben.

So lass uns Menschen werden,

die das Leben lieben und den Frieden suchen.



*Auszug aus dem Gebet zum Katholikentag in Münster 2018 „Suche Frieden!“*

## Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert



**Joy to the World -  
unser Konzert für EUCH**

Chorgesang mit Solisten  
und Orchester

Jubiläumskonzert  
im Rahmen der Sulzbacher Konzertwoche  
am 02.12.2023, 19 Uhr  
in der Kirche St. Margareta

"Te Deum" von Marc-Antoine Charpentier  
"Vesper" von Josef Gabriel Rheinberger  
"Joy to the World" von Karl Jenkins  
unter der Leitung von Alexander Reuter

Gesangverein Sängerkranz  
und Chor La Movida · 63834 Sulzbach

Gesangverein  
Sängerkranz  
und Chor  
La Movida  
63834 Sulzbach

110  
Jahre  
1910-2020

Bild: Doris Hopf, dorishopf.de in Pfarrbriefservice.de

Geplant hatte der Verein vor drei Jahren ein großes Konzert, 2020 sollten 110 Jahre Sängerkranz und 15 Jahre La Movida gefeiert werden. Aber dann machte Corona einen Strich durch die Rechnung.

Nun findet das Jubiläumskonzert im Rahmen der Sulzbacher Konzertwoche am 02.12.23 in der Kirche St. Margareta statt.

Seit Januar 2023 wurde eigens ein Projektchor auch mit Nichtmitgliedern mit wöchentlichen Proben sowie drei Sonderproben ins Leben gerufen.

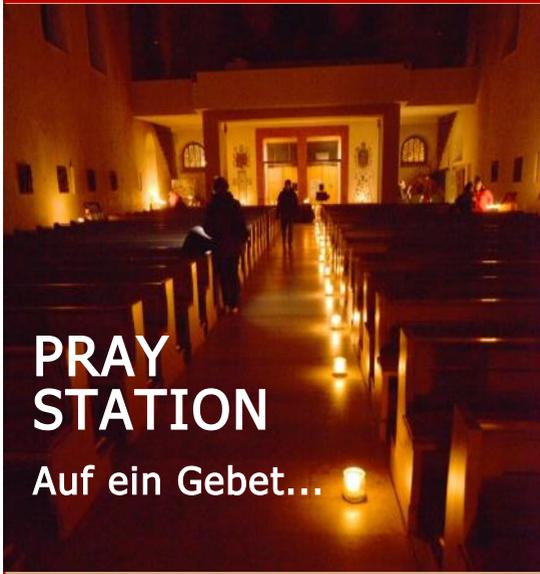
Alle Beteiligten freuen sich, dieses große Ereignis den Musikbegeisterten anbieten zu können.

Vorverkauf bei allen Vereinsmitgliedern, im Haushaltswarengeschäft Eisenträger, Schreibwarengeschäft Amrhein und Rathaus.

*Redaktion*

## Herzliche Einladung zu unseren kirchlichen Angeboten während des Weihnachtsmarktes

Wir freuen uns, dass der Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder stattfinden kann. Neben dem Friedenslicht, der Praystation und dem Vorweihnachtlichen Konzert in der Anna-Kirche gibt es auch wieder den Stand der SSD-Runde mit Kartoffelsuppe und Geschenkartikeln aus Bethlehem: **Do. 14. bis So. 17.12.2023.**



## PRAY STATION

Auf ein Gebet...

**Meditativer Rundgang  
St. Margareta Kirche  
geöffnet während des  
Weihnachtsmarktes  
14.-17.12.2023**

**Das PrayStationTeam**

## VORWEIHNACHTLICHE ABENDMUSIK

Unter dem Leitgedanken "Macht die Tore weit, öffnet Eure Herzen" lädt die Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus ganz herzlich am 3. Advent ein in die

**St. Anna Kirche Sulzbach**

**Sonntag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr.**

Auch in diesem Jahr erwarten wir Sie mit einem Angebot zur Besinnung, zum Innehalten... mit meditativen Texten, Instrumentalmusik und Chorgesang.

Mitwirkende u. a.

Esperanza/Friends mit Instrumentalgruppe

Die kleine Blasmusik aus Soden

Maria und Gerhard Amrhein

Sebastian Rein

Sonja Teitz (geb. Becker)

Paul Merz

Der Eintritt ist frei.

Spenden werden gerne angenommen zugunsten des Sozialkreises Sulzbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Foto: Susanne Kiesel

## Sternsingeraktion 2024 Gemeinsam für unsere Erde



Bald ist es wieder soweit und die nächste Sternsinger-Aktion startet.

„Gemeinsam für unsere Erde“ lautet das Motto der 66. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion will darauf aufmerksam machen, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns, eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Am **Samstag, den 06.01.24**, sind die kleinen und großen Könige unserer Pfarreiengemeinschaft wieder in den Straßen von Sulzbach, Soden und Dornau unterwegs. Mit dem Zeichen „20\*C+M+B+24“ bringen die Kinder und Jugendlichen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in Cordoba (Sulzbach u. Soden) und Tansania (Dornau) und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Um alle Haushalte besuchen zu können, benötigen wir wieder viele Kinder und Jugendliche, die bereit sind, einen Tag für diese hilfsbedürftigen Kinder einzusetzen. Die Kleingruppen werden von jungen Erwachsenen und erfahrenen Jugendlichen begleitet, die darauf achten, dass alles sicher und gut verläuft. Durch das Helferteam vor Ort werden alle gut versorgt.

**Liebe Kinder! Macht mit! Es wird Euch ganz sicher auch viel Spaß machen!**



Wie in den letzten Jahren, wird es auch wieder die **Segen-To-Go-Tüten** geben. Sie werden in den Kirchen zur Abholung für alle bereitliegen, die den Sternsingerbesuch verpasst haben. Auch das **digitale Spendenkonto für Sulzbach** ist wieder eingerichtet. Mit dem Link <https://spenden.sternsinger.de/45tw3qlc> oder ganz einfach über den QR-Code hier rechts, kommen Sie direkt auf die Online-Spendenseite des Kindermismissionswerkes - gezielt für Spenden nach Cordoba. Eine Spendenquittung wird zugeschickt. Im Artikel des Sozialkreises (S. 38-39), wird auf den Dank aus Cordoba eingegangen.



Im Amtsblatt und auf der Homepage ([www.pg-sulzbach.de](http://www.pg-sulzbach.de)) werden wir auf jeden Fall aktuelle Informationen veröffentlichen.

Wir freuen uns wieder auf eine gelungene Sternsingeraktion!

*Susanne Kiesel*

**Termine für die Vorbereitung in Sulzbach (Dornau und Soden werden separat bekannt gegeben) und die Aussendungsfeiern:**

Samstag, 09.12.23	10 Uhr	St. Anna Kirche: Vorstellen der Aktion, Gruppenbildung, Termine
Dienstag, 02.01.24	ab 9 Uhr	Kleiderprobe in Gruppen im Pfarrheim
Donnerstag, 04.01.24	11 Uhr	Lieder, Texte, Einzug-Probe, St. Anna Kirche
Samstag, 06.01.24	9 Uhr	Eucharistiefeier in Sulzbach mit Aussendung der Sternsinger von Sulzbach und Soden

## Mach mit beim Krippenspiel in Sulzbach

Dem Christkind ganz nahe sein. Du bist herzlich eingeladen, beim Krippenspiel mitzuwirken. Es gibt kleine und herausforderndere Rollen. Da ist ganz bestimmt auch was für Dich dabei! Hier die Termine:

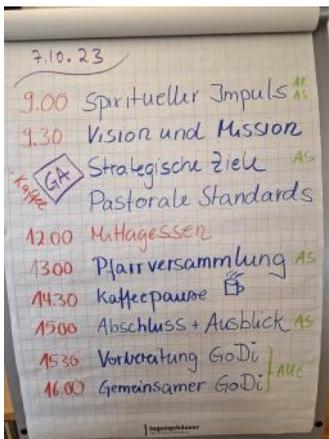
26.11., 11 Uhr:	St. Margareta Absprachen und Rollenverteilung
3.12., 11 Uhr:	St. Margareta Probe
10.12., 11 Uhr:	St. Margareta Probe
17.12., 11 Uhr:	St. Margareta Probe
23.12., 16 Uhr:	Generalprobe Novita
24. 12., 16 Uhr:	Kinderkrippenfeier



Foto: S. Kiesel

## Pfarrgemeinderatswochenende

Der gemeinsame Pfarrgemeinderat Sulzbach mit Dornau und Soden traf sich vom 06. - 07.10. zum Arbeitswochenende in Schmerlenbach. Unsere Themen an diesem Wochenende waren vielfältig, auch das „große Kino“ war mit dabei: Am Freitagabend sahen wir gemeinsam den Film „Die zwei Päpste“. Die beiden unterschiedlichen Persönlichkeiten Franziskus und Benedikt begleiteten uns auch am Samstag durch unseren Arbeitstag. Wir setzten uns in Klein-



gruppen mit den strategischen Zielen des Bistums Würzburg auseinander. Keine leichte Kost! Das Bistum Würzburg arbeitet mit dem Motto „Christsein unter den Menschen“. Christsein soll dezentral organi-

siert werden, daher stärkt das Bistum insbesondere die pastoralen Räume mit ihren Gemeinden. Hierhin sollen auch die meisten Ressourcen fließen.

Das Bistum bietet allen unseren Glauben an als Quelle der Hoffnung und Sinn für das Leben. Deshalb

– ermutigen wir Menschen, die Nachfolge Jesu in unterschiedlichen Formen von Gemeinschaft und eigener Religiosität zu gestalten.

- stehen wir Menschen in Not, Ohnmacht und Leid bei und helfen mit, dass sie ihren Nöten entkommen können.
- achten wir Menschen in ihrer Würde und ihrer Lebenswirklichkeit.
- arbeiten wir mit Menschen aus anderen Konfessionen, Religionen oder Gruppen in der Gesellschaft zum Wohle aller zusammen.
- melden wir uns in der Gesellschaft zu Wort und beziehen Position.
- leben wir nachhaltig und setzen uns für den Erhalt der Schöpfung ein.
- verweisen wir durch unser Leben auf den Gott des Lebens.

Die Grundhaltungen, die uns Christen prägen, sind:

- **Evangelisierung:** Wir sind überzeugt, dass der Gott des Lebens allen Menschen zu einem besseren Leben in dieser Welt verhelfen will und fragen zuallererst, was Menschen brauchen.
- **Spiritualität:** Wir richten uns an den Lebensrealitäten der Menschen aus, um den Glauben in Gemeinschaft zu leben, zu bezeugen, zu vertiefen und zu feiern.
- **Erreichbarkeit:** Seelsorgerinnen und Seelsorger sollen verlässlich erreichbar sein.
- **Begleitung:** Schwerpunkt ist die Begleitung der Menschen in ihren Lebenswelten, an Lebenswenden und in besonderen Lebenssituationen.

- **Nächstenliebe:** Seelsorge und Caritas sollen sich auf allen Ebenen des Bistums vernetzen.
- **Christsein unter den Menschen:** Wir bringen uns ein in Kommunen, Initiativen, Vereinen, Verbänden und Gruppierungen und nehmen die Lebenssituationen der Menschen in den Sozialräumen wahr.
- **Auf dem Weg als lernende Kirche:** Wir fragen uns immer wieder – wie muss sich die Kirche im Bistum Würzburg verändern, damit sie glaubwürdig ist. Dies ist ein Auszug aus Vision und Mission, den strategischen Zielen unseres Bistums.



Die Teilnehmer am PGR-Wochenende (Foto: Pastoralteam)

Mit dem Standard zu Sterben, Tod und Trauer beschäftigte sich eine weitere Kleingruppe. Sterben, Tod und Trauer gehören zu den intensivsten und sensi-

### Das gemeinsame Abschlussgebet

Lebendiger Gott, jedem und jeder von uns hast Du unterschiedliche Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt.

Durch Taufe und Firmung sind wir als Christen und Christinnen dazu berufen, miteinander und auf vielfältige Weise unseren Glauben zu leben und sichtbar zu machen.

Öffne uns für das Wirken des heiligen Geistes, damit wir mit Freude, Kreativität, Mut und Begeisterung die Aufgaben in unseren Gemeinden Sulzbach, Soden und Dornau, im pastoralen Raum Elsenfeld und mitten in der Welt gut wahrnehmen und erfüllen können.

Stärke uns im Glauben daran, dass Du da bist, mit uns gehst und Du es bist, der unserem Bemühen Richtung und Zukunft verheißt.

Lass uns aufeinander hören. Lass uns miteinander im Glauben wachsen und unterwegs sein.

Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen. Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung und die nötige Gelassenheit, Begonnenes reifen zu lassen.

Lebendiger Gott, segne unser Tun in unseren Gemeinden und im pastoralen Raum. Wirke Du an uns. Wirke Du in uns, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen und an den Orten, wo wir leben und arbeiten, von Dir Zeugnis geben und Deinen Namen bei den Menschen wachhalten. Amen.

belsten Phasen im Leben der Menschen. Die Bedürfnisse der Menschen sind sehr vielfältig geworden, ebenso wie die nichtkirchlichen Angebote. Hier ist Kirche weiterhin gefragt und in ihrer Kompetenz gefordert. Von besonderer Bedeutung ist die Kommunikation zwischen den Trauernden, den Bestattern und der Kirche.

Zu den Kernaufgaben christlichen Handelns gehört es, die Toten zu begraben und Trauernde zu begleiten. In der Arbeit mit dem pastoralen Standard stellt die Kleingruppe fest, dass unser Seelsor-

gerteam in unserer Pfarreiengemeinschaft den Standard in bester Weise erfüllt!

Das dritte große Thema am Samstag war die Planung unserer Pfarrversammlung. Wir geben Informationen zu den pastoralen Räumen, Aufgabenstellungen und Planungen für unsere Gemeinde. Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen ebenso wie die Möglichkeit des Austausches.

*Für den Gemeinsamen Pfarrgemeinderat  
Andrea Schreck, Vorsitzende*

## Herzliche Einladung

an die gesamte Pfarreiengemeinschaft  
zur Pfarrversammlung  
am Sonntag, 25.02.2024 ab 15:00 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen erfahren Sie Interessantes aus unseren Gemeinden, sowie aus dem Pastoralen Raum Elsenfeld.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon einmal freihalten. Weitere Details erfahren Sie rechtzeitig über die Vermeldungen im Amtsblatt, den Schaukästen und der Homepage. *Ihr Pastoralteam*



## Kinderkirche und Familiengottesdienste

Am 19.11.23 feiert das Kinderkirchenteam mit Erinnerung an die Hl. Elisabeth den letzten Kindergottesdienst in diesem Jahr.

Ab Februar starten dann sowohl das Kinderkirchen- als auch das Familiengottesdienststeam wieder mit neuen Angeboten.

Nähere Informationen entnehmt bitte den aktuellen Vermeldungen.

Wir freuen uns auf jeden Fall wieder auf Euer zahlreiches Kommen!

Herzliche Grüße  
*KiKi- und FaGo-Teams*



## Kommunionkinder spenden an Kinderhospizdienst

Ganz im Sinne des diesjährigen Motos „*Offene Augen – Weites Herz*“ spendeten die Kommunionkinder aus Sulzbach und Soden 2.010,- € an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Miltenberg.

Am 11. Juli war eine kleine Gruppe von Kindern, stellvertretend für alle anderen, in den Räumlichkeiten des Dienstes zu Besuch und informierte sich über dessen wertvolle Arbeit und den Trägerverein. Koordinationsfachkraft Tanja Munzinger-Rust bedankte sich ganz herzlich für die großzügige Spende.

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden begleiten Kinder und junge Menschen mit lebensverkürzender oder lebensbedrohlicher Erkrankung und deren Familien auf ihrem Lebensweg - ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Die Begleitung richtet sich nach den individuellen Bedürf-



Sulzbacher Kommunionkinder und Tanja Munzinger-Rust (Foto: Andreas Dölger)

nissen der Familien, d. h., dass in Absprache mit der Familie das erkrankte Kind, die Geschwister oder die Eltern im Alltag unterstützt und entlastet werden.

Der Dienst hat bei uns in der Region auch noch ein Büro in Aschaffenburg. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-Jugendhospizdienste/miltenberg/>.  
*Andreas Dölger*

Anzeige

### Salz-Inhalatorium in Sulzbach am Main

- Immunsystem stärken
- Erkältungen vorbeugen und/oder bekämpfen
- Entspannte Zeit zum Durchatmen
- Viele Spielmöglichkeiten im Inhalatorium
- Cafe mit hausgemachten veganen & zuckerfreien Köstlichkeiten
- **Ruhezeiten auch für Erwachsene!!**



BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE - IN VERBINDUNG MIT EINEM BESUCH - GIBT ES EINE MEERJUNGFRAUEN WAFFEL GESCHENKT

### Reinigung der Atemwege

WIRKT POSITIV BEI: Asthma, Allergien, Bronchitis, Husten, Erkältung, Schnupfen...

### Terminvereinbarung

>> 06028 9791 270 <<

Friedhofstraße 9  
63834 Sulzbach am Main



Nach auf der Suche nach einem Geschenk?

Jetzt Gutschein holen!

 **HUBRACH**  
besser sehen · gut leben



Wir wünschen  
Ihnen eine schöne  
**Advents- und  
Weihnachtszeit!**



 **HUBRACH**  
besser sehen · gut leben

**SULZBACH**

Bahnhofstraße 14  
63834 Sulzbach  
Tel.: 06028-996266

**ELSENFELD**

Erlenbacherstraße 16  
63820 Elsenfeld  
Tel.: 06022-7093130

Inh. Jürgen Hubrach · [info@optik-hubrach.de](mailto:info@optik-hubrach.de) · [www.optik-hubrach.de](http://www.optik-hubrach.de)

## Neues von der SSD-Runde

**Juli 23:** Am 1. Juli fand das SSD-Grillen statt. Wie jeden Sommer trafen wir uns im Team auf der Terrasse des Grünen Punktes, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Ende Juli: An der School`s out Party nahmen in diesem Jahr rund 100 Schülerinnen und Schüler teil, die zusammen den Beginn der langen Sommerferien einläuteten. Vom Treffpunkt am Waldsportplatz in Dornau, führte die jungen Detektive und Detektivinnen eine Spur durch den Wald nach Sulzbach. Auf der Strecke waren viele knifflige Rätsel zu lösen, um den richtigen Weg und am Ende den Schatz in der Grünen Lunge zu finden. Dort gab es für die erfolgreiche Lösung des Falls eine süße Belohnung. Nachdem die Arbeit erledigt war, konnten die Kinder den Abend mit einer Stärkung im Grünen Punkt sowie Toben auf dem Spielplatz oder Gruppenspielen auf der Wiese ausklingen lassen.

**Nov 23:** Bald findet das jährliche Planungswochenende der SSD-Runde statt. Wir fahren gemeinsam ins Kilianeum, das Haus der Jugend im Bistum Würzburg, um dort unsere Arbeit aus dem letzten Jahr zu reflektieren und zukünftige Aktionen zu planen.

**Dez 23:** Jedes Jahr bietet die SSD-Runde den Nikolausservice an. Als Nikolaus und Knecht Ruprecht verkleidet kommen wir zu Ihnen nach Hause und überraschen Ihre Liebsten und übergeben Ihre Geschenke. Gerne können Sie



Foto: SSD-Runde

uns vorher auch einen Text schicken, welchen der Nikolaus dann Ihren Kindern vorliest. Die Aktion bieten wir kostenfrei an, sammeln aber Spenden, die wir an ein jährlich neu ausgewähltes Projekt weitergeben. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie alle Infos zur Anmeldung jedes Jahr Anfang November auf unserer Homepage, unserer Instagram-Seite oder im Blättchen.

**Mitte Dez:** Wir laden herzlich zu unserem Stand auf dem Sulzbacher Weihnachtsmarkt ein. Neben den altbekannten Klassikern Kartoffelsuppe, Punsch und Glühwein gibt es auch wieder Olivenholz-Schnitzereien und weitere Produkte der Organisation Lifegate aus Israel. Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Waren aus Betlehem werden an die Organisation weitergeleitet.

Hinweis: Wenn Sie unsere Hüpfburg für Vereinsfeste, Firmenveranstaltungen oder private Feiern ausleihen möchten, kontaktieren Sie uns gerne unter [ssd-runde@jugendarbeit-ssd.de](mailto:ssd-runde@jugendarbeit-ssd.de)

*Florian Schmitt*

## Neues aus der **Bücherei** Sulzbach am Main

### Roboter in der Bücherei, viele neue Medien und ein Jubiläum vor der Tür

Schon wieder stehen Weihnachten und der Jahreswechsel kurz bevor und in der Bücherei geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Nachdem die Corona-Beschränkungen im späten Frühjahr endgültig Geschichte waren, konnte alles wieder in den normalen „Betriebs-Modus“ übergehen. Wir konnten endlich wieder ohne Einschränkungen Führungen, Besuche in der Seniorenbegegnungsstätte, sowie Ferienspiele und andere Veranstaltungen planen.

Im Juni hatten wir Besuch von unseren jüngsten Leser\*innen: die Sulzbacher Vorschüler\*innen kamen in die Bücherei und gingen auf Schatzsuche. Sie entdeckten nützliche „Schätze“ rund

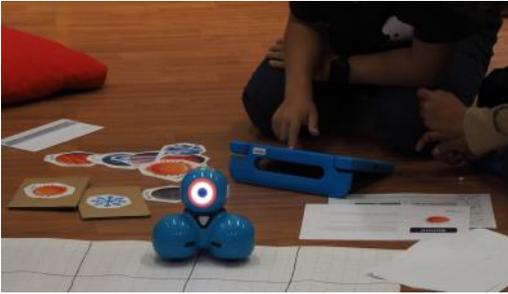


um die Bücherei-Arbeit und erkannten viele bekannte Gesichter wieder.

Im Rahmen der Sulzbacher Ferienspiele war das Bildungsprojekt MINTbayU Anfang August zu Gast in der Bücherei Sulzbach am Main. Zwei Mitarbeiterinnen der Technischen Hochschule



Aschaffenburg, sowie Mitarbeiter des Walter Reis Instituts, hatten mobile Dash-Roboter, Tablets, leere Flaschen und ein Labyrinth im Gepäck. Ziel war es, den teilnehmenden Kindern spielerisch erste Schritte der Programmierung zu vermitteln. Dabei stand der Spaß im Vordergrund. „Fahre 30 cm vorwärts“, „Drehe um 90 Grad nach links“, „Lass das linke Ohr rot leuchten“, „Führe einen Square-Dance aus“ – schnell hatten die Kinder die Bedienung und Programmierlogik erfaßt und steuerten die Roboter mit Begeisterung souverän durch selbstgebaute Parcours, ließen sie Geräusche machen und Flaschen-Kegel aus dem Weg räumen. Das Bücherei-Team hatte zuvor die Bücherregale zur Seite gerollt und so Platz für die Kinder und die Roboter geschaffen. Nach zwei



Workshop mit dem Roboter vom MINTbay-Team  
(alle Fotos: Bücherei Sulzbach)

ereignisreichen Stunden bedankten sich die Kinder und die Büchereimitarbeiter Shirley und Hinrich Mewes beim MINTbayU-Team für den spannenden Workshop. Ein erfreulicher Nebeneffekt für die Bücherei waren weitere Neuleser-Anmeldungen. Weitere Informationen zum Projekt und die Veranstaltungstermine finden sich unter [www.mintbayu.de](http://www.mintbayu.de).

In den Spätsommer- und Herbstmonaten wurden erneut zahlreiche Neuerscheinungen in allen Bereichen bestellt, worauf sich unsere Leser\*innen sehr freuen können. 23 neue Tonies, viele neue Romane und Sachbücher, sowie natürlich Neuerscheinungen im Kinder- und Jugendbereich und bei den Kinder-Hörspielen sorgen für genug Lesestoff und Hörspaß in der dunklen Winterzeit. Hierzu bitten wir, die Empfehlungen im Mitteilungsblatt, auf Facebook bzw. unserer Homepage zu beachten

Schließlich laden wir natürlich auch wieder alle Leser\*innen ein, das Programm der Onleihe und damit unabhängig von allen Örtlichkeiten und Öffnungszeiten zu nutzen. Neben den vielen E-Books lohnt sich auch der Blick

auf Tageszeitungen bzw. Zeitschriften, die es in unserem Vor-Ort-Angebot nicht gibt. Alle Informationen dazu finden sich in unserem Online-Katalog [www.bibkat.de/sulzbach-main](http://www.bibkat.de/sulzbach-main) und natürlich direkt in der Bücherei.

Im Herbst begrüßten wir wieder Klassen der Herigoyen-Volksschule in unseren Räumen im Rahmen von Führungen und erforschten mit ihnen auf spannende Weise den „Bücherei-Kosmos“.

Am 14.10.2023 waren wir Gastgeber des Treffens der Landkreisbüchereien im Haus der Begegnung. Unter der Leitung von Frau Koschel der Büchereifachstelle der Diözese Würzburg wurde das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt. Unsere Bücherei trägt mit dem Verleihen von Medien ohnehin maßgeblich zum nachhaltigen Konsum von Buch & Co. bei und so wurden weitere mögliche Maßnahmen diskutiert.

Natürlich haben wir am bundesweiten Vorlesetag am 17.11.2023 wieder teilgenommen. Es wurden Lieblingsbücher im gemütlichen Rahmen vorgestellt und in Teilen vorgelesen. Der Nachbarbericht hierzu folgt noch aufgrund des frühen Redaktionsschlusses.

Auch durfte sich die Seniorenbegegnungsstätte Herbstlaub Ende November wieder auf einen Besuch unseres Büchereimitarbeiters Herrn Thienel freuen, der für viel Freude bei den Seniorinnen und Senioren sorgte.

Ab dem 1. Dezember wird wieder ein mit viel Liebe zum Detail gestalteter literarischer Adventskalender im Schaukasten der Bücherei dekoriert, der bestimmt zum täglichen Reinschauen ani-

mieren wird. Natürlich bieten wir wieder anlässlich des Weihnachtsmarktes Sulzbach vom 14. bis 17.12.2023 Sonderöffnungszeiten an, die wir rechtzeitig bekannt geben.

Auch die Jugend kommt in unseren Planungen nicht zu kurz und so steht Anfang 2024 eine Veranstaltung im Sulzbacher Jugendtreff auf unserer Agenda.

Wir freuen uns auf unseren 10. Geburtstag. Für das kommende Jahr 2024 sind Veranstaltungen anlässlich unseres Jubiläums geplant. So wird es am 12. April 2024 einen Krimi-Abend mit Wein geben. Wir konnten hierfür einen literarisch begeisterten Winzer als Vorleser gewinnen. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten und wir weisen auf die Ankündigungen im Mitteilungsblatt und auf allen anderen Kanälen wie Facebook, Main-Echo etc. hin.

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr bei unseren kleinen und großen Leser\*innen, die dazu beigetragen haben, dass die Bücherei im Herzen Sulzbachs kontinuierlicher und beliebter Treffpunkt für alle Buchbegeisterten war, ist und bleibt und nach Corona mehr denn je mit steigenden Ausleihzahlen zur Lieblingsbeschäftigung Lesen beiträgt.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie, sowie genügend Zeit zum Lesen und Entspannen und natürlich einen gelungenen und gesunden Start in das neue Jahr.

*Ilona Haun, Bücherei Sulzbach*

## Jahreskurzrückb



10. April: Tanzgruppe Airoski gestaltet den Gottesdienst u



21. Mai: Festgottesdienst zu 50 Jahre Markterhebung Sulzbach



23. Juli: Fest der Pfarreiengemeinschaft in Soden zum Patro



15. August: Maria Himmelfahrt auf der Pfingstweide

# lick



und anschl. Begegnung mit



bach



ozinium St. Maria Magdalena



tos: Susanne Kiesel 8, Jutta Dölger 2, Manfred Nebel 2, Foto-Ziemlich 1, Annette Reus 1, Ursula Seidl.Bergmann 1)

23. April: Kommunion



9. April: Abschied von Meta Seitz



8. Juni: Fronleichnam mit wunderschönen Blumenteppichen



2. September: Kirchweih St. Margareta



24. Sept.: Erntedank-FaGo in Dornau



1. Okt.: Erntedank in Soden

## Kinderfreizeit 2023

Dieses Jahr ging es für uns in der ersten Sommerferienwoche wieder auf zur Kinderfreizeit. Als Unterkunft hatten wir uns ein Haus in Neu-Anspach ausgesucht. Das Thema unserer Woche war Hollywood und so stand jeder Tag unter dem Motto eines anderen Filmtitels.

### Montag: Ankunft & "Die 7 Zwerge"

Der erste Tag begann mit einer circa dreistündigen Zugreise von Sulzbach über Aschaffenburg und Frankfurt bis nach Neu-Anspach. Nach der Ankunft in unserem Haus, startete das Kennenlernen untereinander sowie der Betreuer und Betreuerinnen. Die Kinder mussten raten, wer denn z.B. gerne ins Fitnessstudio geht oder wessen Lieblingsserie Sturm der Liebe ist. Danach wurden kreative Zimmerschilder gestaltet. Zum Einstieg ins Hollywood-Thema schauten wir am Abend gemeinsam den Film "Die 7 Zwerge".

### Dienstag: Hessenpark & "Asterix und Obelix"

Im Freilichtmuseum Hessenpark tauchten wir am zweiten Tag in die Vergangenheit ein und ließen uns dabei nicht von den immer wiederkehrenden Regenschauern aufhalten. Wir hatten sogar eine Führerin, die den Kindern Grimms Märchen erzählte. Dann konnten wir uns auf dem Abenteuer-Spielplatz austoben. Nach unserem Fußweg zurück zur Unterkunft genossen wir am Abend eine leckere Bolognese und den Film "Asterix und Obelix".



### Mittwoch: Kreativnachmittag unter dem Motto „Madagaskar“ & Pinguin-Party

Vormittags starteten wir mit verschiedenen Brettspielen wie Skip Bo, Set, Kniffel oder Mister X in den Tag. Der Nachmittag war dann von Kreativität geprägt mit Lavendeldruck, Gipsmasken, Aufbewahrungsboxen basteln, Wassermelonen-Muffins backen sowie einem nicht vorhandenen Theaterstück. Der Abend wurde mit einer rauschenden Party unter der Leitung von DJ Christian und alkoholfreien Cocktails gekrönt.

### Donnerstag: Badespaß & Schnitzeljagd

Der "Findet Nemo"-Tag führte uns ins Hallenbad nach Bad Homburg auf das wir wegen des schlechten Wetters kurzfristig ausweichen mussten. Auf dem Hinweg gab es eine aufregende Schnitzeljagd zum Wiederfinden des nach dem Frühstück geklauten Oscar-Pokals. Nach dem Abendessen rundete ein gemeinsamer Spieleabend den Tag ab.

## Freitag: Gottesdienst, Dinner & Oscar-Verleihung

Unser letzter vollständiger Tag zusammen begann mit der Planung für den bevorstehenden bunten Abend. Die Auftritte mussten einstudiert werden und in der Küche wurde das Dinner vorbereitet, welches der Namensgeber für diesen Tag unter dem Motto Ratatouille war. Das Nachmittagsprogramm startete mit einem selbst gestalteten Gottesdienst in unserem Gruppenraum bei dem Pfarrer Wissel zu Besuch war. Danach gab es ein köstliches 3-Gänge-Menü gefolgt von dem bunten Abend mit einigen Theaterstücken, einer Tanzeinlage sowie zum krönenden Abschluss der Oscar-Verleihung mit einer wilden After-Show-Party!

## Samstag: Abreise

Auch wenn es bis zum Vortag in manchen Zimmern noch ausgesehen hatte, als wäre eine Bombe eingeschlagen, haben wir es am Samstag bis 10 Uhr pünktlich geschafft, alles aufzuräumen und einzupacken. Über die langwierige und anstrengende Rückreise in diversen Zügen könnte man ein eigenes Kapitel schreiben. Das vergessen wir alle lieber ganz schnell wieder, denn wir haben es schließlich mit ca. einer Stunde Verspätung nach Sulzbach geschafft.

Leider war das Wetter in diesem Jahr nicht immer auf unserer Seite, aber der Regen hat uns nicht aufgehalten. Jeder Tag brachte trotzdem neue Überraschungen und Action.



Fotos: Team Kinderfreizeit

Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns, die Kinderfreizeit 2024 hoffentlich wieder gemeinsam erleben zu dürfen. Wenn Sie und Ihre Kinder möchten, können Sie sich schon einmal **den Termin vormerken - 29.07.2024 bis 03.08.2024.**

*Das Kinderfreizeit-Team*

## Die Highlights der Minis seit Ostern

### \* Spendenübergabe an Sonetschko Kinderheimhilfe e.V.

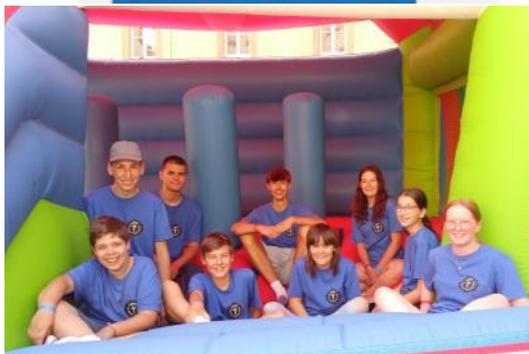
Wie letztes Jahr haben wir auch in diesem Jahr wieder Ostereier und auch Bastelsachen verkauft. Den Erlös von 1000 Euro haben wir, wie angekündigt nur wenige Tage später an die Sonetschko Kinderheimhilfe in der Ukraine gespendet. Vielen Dank für die zahlreichen Spenden. Wir Ministranten haben uns sehr gefreut, auch in diesem Jahr wieder eine so große Summe spenden zu können.

### \* Neue Ministranten T-Shirts

In diesem Jahr haben wir unseren Wunsch nach eigenen T-Shirts für die Ministranten verwirklicht. Da wir Minis nach Corona jetzt wieder an vielen Aktionen teilnehmen können, fanden wir es eine schöne Idee uns eigene T-Shirts zu gestalten, damit man uns als Gruppe gut sichtbar wahrnimmt. Wie Sie auf den Bildern sehen können, haben wir auf der Rückseite des T-Shirts den Delfin als Zeichen unserer Pfarreiengemeinschaft drucken lassen. Er besteht aus Begriffen, die für uns als Minis vor Ort wichtig sind.

### \* Minis and Music in Würzburg

Wenige Tage nachdem wir unsere T-Shirts bekommen haben, konnten wir sie auch schon direkt benutzen, als wir am Kilianitag zu einem Ministrantenfestival mit dem Zug nach Würzburg gefahren sind. Dort wurde zunächst ein Gottesdienst gefeiert, danach ging es, wie der Name schon verspricht, los mit der Musik. Bei einer kurzen Musikpause wurde dann eine Zaubershow aufge-



Fotos: Minis St. Christophorus

führt. Bei der Musik eines weiteren DJs konnten wir den Abend noch genießen, bevor es für uns zurück nach Sulzbach ging.

\* **Sternebastelaktion von uns Ministranten (Sulzbach)**

Da uns aufgefallen ist, dass die Strohsterne, die an unserem Christbaum hängen, schon etwas älter sind, haben wir uns gedacht, dass etwas anderes auch mal ganz schön wäre. Strohsterne sind ein schlichter Schmuck, der aus dem günstigen Material Stroh besteht. Da wir kein unnötiges Material für neuen Schmuck verschwenden wollten, haben wir uns dafür entschieden, Sterne

aus alten, übriggebliebenen Pfarrbriefen zu falten. Aus diesem Grund treffen wir uns alle paar Wochen, um genug Sterne für den großen Weihnachtsbaum in der Margaretenkirche zu basteln und auch ein paar verkaufen zu können.

\* **Danke**

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bei unseren Diensten und Aktionen als Ministranten unterstützen. Wir freuen auf viele weitere Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit mit allen.

*Julius und Lukas für die Ministranten*

Anzeige

*Wir wünschen Ihnen allen in Sulzbach, Soden und Domau von Herzen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein frohes und festliches Weihnachten und den Segen Gottes im Jahr 2024!*

Ihre  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der  
Caritas-Sozialstation  
und der Tagespflege



06028 977 88 66 [www.Tagespflege-Sulzbach.de](http://www.Tagespflege-Sulzbach.de)  
06028 977 83 75 [www.SozialstationSulzbach.de](http://www.SozialstationSulzbach.de)



Bild: *Anbetung*, Pastellzeichnung von Jutta Winterheld, Miltenberg



## Sozialkreis aktuell



### Zu Besuch bei den Menschen am Dschabal

Anfang November reiste Bassam Almanawi nach Marokko und besuchte die Menschen am Dschabal. Vor allem Winterkleidung, Gehhilfen und Hygieneartikel hat er an die dortigen Bewohner verteilt. Die Hilfsgüter sind bereits Anfang Oktober von Sulzbach aus per Spedition auf den Weg nach Marokko gebracht worden. Die Vorstandschaft hat angesichts des bevorstehenden Winters entschieden, an alle Familie warme Decken zu verteilen. Die Decken und alles weitere Notwendige werden vor Ort gekauft.

Der Sozialkreis unterstützt seit 2017 über die Familie Al-Kebdani 21 Flüchtlingsfamilien am Fuße des Dschabal. Diese Flüchtlingsfamilien leben dort in äußerst ärmlichen Verhältnissen in verlassenen Kasernen-Ruinen. Die Familie



Bassam zu Besuch am Dschabal  
(Foto: Sozialkreis)

leistet den ansonsten sich selbst überlassenen Menschen humanitäre Nothilfe, sammelt Lebensmittel und Kleidung unter den Einheimischen. Neben den monatlichen Geldspenden helfen wir einmal im Jahr mit Hilfspaketen, vor allem alten und kranken Menschen.

Lesen Sie von seinen aktuellen Eindrücken auf [www.sozialkreis-sulzbach.de](http://www.sozialkreis-sulzbach.de) oder in unseren wöchentlichen Infos im Mitteilungsblatt (Bassam Almanawis Abreise war nach Redaktionsschluss).

Die Region um Nador ist zum Glück vom verheerenden Erdbeben Anfang September verschont geblieben; wir konnten nach unserem Aufruf Caritas International 500 € Spenden für die Nothilfe im Katastrophengebiet weiterleiten. Dafür herzlichen Dank!

### 45 Jahre Pfarreiengemeinschaft und Sozialkreis gemeinsam für Córdoba

Insgesamt sind wir sehr dankbar, dass die Pfarrei Sulzbach (heute Pfarreiengemeinschaft) und der Sozialkreis seit 1988 die Partnerschaft mit der Obispo Angelelli Stiftung in Córdoba lebendig halten. Angefangen hat alles in den späten 1970er Jahren, als regelmäßig argentinische Priester – wie Angelelli selbst - als Promovenden aus Rom für Pfarrer Georg Heilmann (+2012) in Sulzbach die Urlaubsvertretungen übernahmen und so der Kontakt zur Gründerpersönlichkeit der Fundación, Padre José Nasser (+1993), entstand.



Der allergrößte Teil des Jahresets der Stiftung (zurzeit 25.000 €) kommt aus Aktionen des Sozialkreises, über dessen Spenden und Patenschaften sowie aus dem Erlös der alljährlichen Sternsingeraktion in Sulzbach und Soden. Den Sternsingerkindern und dem Sternsinger-Orgateam sowie allen Spender:innen, Unterstützer:innen unserer Fundraising-Aktionen wie Adventsbasar, Buch&Cafe und Stöberbasar ein riesen-großes Dankeschön!

Corina Tourn, unsere Kontaktfrau im Stiftungsvorstand, bedankt sich immer wieder von Herzen für die große Solidarität und Spendenbereitschaft der Sulzbacherinnen und Sulzbacher. In Argentinien „verschlechtert sich die soziale und wirtschaftliche Lage von Tag zu Tag mehr“. (E-Mail 04.07.2023)

### Vielen Dank für Ihre Spende

„Gemeinsam dem die Hand zu reichen, der Hilfe braucht - gleichgültig ob einheimisch oder ausländisch, ob vor Ort oder in Entwicklungsländern der Erde, ob in eine persönliche Notlage geraten oder durch eine Naturkatastrophe betroffen.“ (Satzung Sozialkreis) -

alles können wir nur tun, da Sie uns mit Ihren Spenden unterstützen. Wir wissen jede einzelne Spende gerade angesichts der steigenden Kosten noch mehr zu schätzen!

### Seniorenadvent

Zusammen mit der Pfarreiengemeinschaft und der Marktgemeinde laden wir am Mittwoch, 13. Dezember die Senior:innen unserer Marktgemein-

de zu unserem traditionellen Adventsnachmittag ein (Saal der Braunwarthmühle, Friedhofstr. 5). Beginn ist 14:00 Uhr. Ein adventliches Programm will in die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Freuen Sie sich auf einen gesellig-besinnlichen Nachmittag in froher Runde. Herzliche Einladung!

### Weihnachtsbesuche

Die Mitglieder unseres Besuchsdienstes werden in der Woche vor Heiligabend insgesamt 160 Menschen besuchen, die nicht mehr mobil sind oder in einem

**Unsere Kontoverbindungen: Sparkasse Miltenberg-Obemburg IBAN: DE98 7965 0000 0501 4059 48 / RV-Bank Miltenberg IBAN: DE15 5086 3513 0000 4516 65.**

Selbstverständlich können Sie uns auch über das Schreibwarengeschäft Amrhein oder das Pfarrbüro eine Spende zukommen lassen.

Kontakt: Andreas Bergmann (1. Vors.): 06028 30 91548, a.bergmann@sozialkreis-sulzbach.de



Seht doch, wie sehr uns der Vater geliebt hat!  
Seine Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt –  
und wir sind es wirklich!

(1. Johannes, Kapitel 3, Vers 1)

Das NOVITA Seniorenzentrum wurde am 1. November 2019 im Herzen von Sulzbach als Neubau eröffnet.

Die 80 Pflegeappartements (Einzelzimmer) bieten privaten Raum zum Wohlfühlen. Sie bestehen aus einem Wohn-/Schlafraum, Bad und WC.

Die großzügigen Wohn- und Aufenthaltsbereiche, eine Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen und Torten, sowie eine große Dachterrasse laden die Bewohner\*innen und Besucher\*innen zum Verweilen ein.

Als einzige Pflegeeinrichtung im Landkreis Miltenberg führen wir einen Bereich speziell für blinde und sehbehinderte Menschen. Dieser Wohnbereich ist mit 16 Zimmern ausgestattet, hat eine eigene Therapieküche und man kann ebenerdig in den Garten gehen, wo auch ein Barfußpfad angelegt wurde.



Das Seniorenzentrum Novita Sulzbach am Main wünscht  
Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Seniorenheim wohnen. Das ist seit Jahren eine schöne Tradition: Zum Teil haben sich richtige kleine Besuchsbeziehungen ergeben. Besuche und Besuchende freuen sich jedes Mal aufeinander und tauschen aus, was seit dem letzten Mal so alles los war. Mit einem Weihnachtsgruß von Marktgemeinde und Pfarrei sowie einem kleinen Geschenk wünschen wir frohe und gesegnete Weihnachten.

In den letzten Jahren haben wir wahrgenommen, dass es immer schwieriger wird, Menschen zu erreichen. Ganz einfach fehlen uns oft die Informationen über diejenigen, welche sich über einen Besuch freuen würden. Das mag zum einen an der höheren Sensibilität in Sachen Datenschutz liegen, zum anderen an veränderten Nachbarschafts-, Pfarrei- und Vereinskontakten. Auch von den Pflegeheimen werden uns aus Datenschutzgründen oft keine Namen genannt oder die Herkunftsgemeinde ist einfach nicht bekannt. Immer wieder erfahren wir im Nachhinein, dass Menschen traurig sind, wenn sie zum Beispiel von Bekannten erfahren, dass sie besucht wurden, sie selbst dagegen nicht. Das wollen wir vermeiden!

**Unsere herzliche Bitte: Falls Sie Angehörige in Sulzbach oder in einem Pflegeheim in der Umgebung haben, die sich über einen Besuch freuen würden, melden Sie sich bei uns.** Auch können Sie uns Personen vorschlagen; wir werden selbstverständlich vorher bei den Vorgesetzten nachfragen, ob Besuch erwünscht ist. Neben Menschen in Sulz-

bach, Soden und Dornau und im Seniorenzentrum Novita besuchen wir aus unserer Marktgemeinde stammende Bewohner:innen in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen in Kleinwallstadt, Großwallstadt, Niedernberg, Obernburg, Wörth, Elsenfeld und Leidersbach.

### **That's how the light gets in**

Bekannter ist er für sein „Halleluja“: Leonard Cohen. Mit seinem Song „Anthem“ beschreibt er die Weltlage und bringt wohl die aktuelle Stimmung vieler Menschen zum Ausdruck: „Kriege werden weitergehen“, „die Friedens-taube fliegt und wird aber immer wieder eingefangen“, „Menschen töten, während sie lauthals Gebete sprechen“, alles scheint im Dunkel zu versinken... doch: „There is a crack, a crack in everything that's how the light gets in“ – Da ist ein Riss in allem, ein Spalt, durch den Licht einfällt.

Licht-Einfälle sind für uns Menschen, die sich nicht dem Dunkel und den Angstmachern hingeben, sondern Menschlichkeit leben. Licht-Einfälle sind für uns die vielen ehrenamtlich Engagierten, die Menschen in Not hier bei uns oder weltweit helfen. Licht-Einfälle sind die Spenden, die uns gerade zur Weihnachtszeit erreichen und Solidarität mit und konkrete Hilfe für Menschen bedeuten.

Vielleicht können wir gegenseitig und füreinander immer wieder Licht-Einfälle sein. In diesem Sinne: Frohe und gesegnete Weihnachten!

*Andreas Bergmann*



# Haus für Kinder



Auch in diesem Jahr haben sich die Kindergartenkinder aus dem „Haus für Kinder“ besonders mit dem Thema Erntedank befasst. Gemeinsam wurde erarbeitet, warum das Erntedankfest so heißt und wo dessen Ursprung herkommt. In diesem Zuge haben die Kinder viel über die Umwelt, Saat und Ernte und die Nutz- und Schutzfunktion der Natur erfahren. Mit Legearbeiten haben die Kinder spielerisch visualisieren können, wo was wächst, was es dazu braucht und wie es zur Ernte kommt. Dabei haben sich die Kinder gemeinsam erarbeitet, was Obst und was Gemüse ist, welche Sorten sie bereits kennen und vor allem welche Sorten heimisch sind und welche nicht. Natürlich wurde das ein oder andere Gemüse und Obst auch verarbeitet, zum Beispiel beim gemeinsamen Backen oder Gemüsesuppe kochen. Bei allen Einheiten waren Dankbarkeit und Wertschätzung ganz präsent. Deswegen gingen die Kinder gemeinsam in ihren Gruppen in die Kirche, um sich den wunderschön geschmückten Erntedankaltar anzusehen und einfach Danke zu sagen. Damit haben wir den Herbst willkommen geheißen und uns auf die bunten Blätter, Basteleien, Fingerspiele, Lieder und vieles, vieles mehr gefreut, das diese schöne Jahreszeit mit sich bringt.



Fotos: Haus für Kinder

Wenn der Pfarrbrief erscheint, sind wir natürlich schon in den Vorbereitungen für den Advent, mit all den schönen Basteleien und auch Bäckereien.

*Swetlana Justus*



## Hurra, der Herbst ist da !!!

„Der Herbst, der Herbst, er zieht durchs Land, er schenkt uns viele Gaben.“ Wir begrüßen diese tolle bunte Jahreszeit mit vielen schönen Basteleien aus Materialien, die uns die Natur schenkt. Im Kindergarten wurde zum Beispiel ein Kastanienherz gestaltet, das ein Symbol für die Gemeinschaft der Kinder darstellt. Viele bunte Blätter wurden gesammelt, bemalt und beklebt. Mit Äpfeln zum einen eigener Saft hergestellt und zum anderen schöne Bilder gestempelt. Große Themen waren natürlich auch das Erntedankfest und Inhalte zu „Meine Grenzen - Deine Grenzen!“

In der Kinderkrippe durften wir neue Kinder begrüßen, die Eingewöhnungen sind gestartet und wir haben unsere tolle Matschküche auf dem Spielplatz eingeweiht. Auch die Kleinen entdecken mit großer Neugier die sich langsam verändernde Natur und somit macht jeder Ausflug in den Wald sehr viel Spaß. Egal ob Kastanien, gelb-rote Blätter, Bucheckern oder tolle Stöcke... alles wird eingesammelt und begutachtet. Nun freuen wir uns auf die Feste, die die kommenden Wochen mit sich bringen und die gemütliche Advents- und Vorweihnachtszeit. Eine gesunde und glückliche Adventszeit wünscht das Team der Kita Sonnenhügel!

Herzliche  
Grüße



Fotos:  
Team Sonnenhügel



## Hort "Füchse"

Im Juli haben wir das erste Hortjahr in der neuen Kita "An der Waldwiese" mit einigen schönen Ferienaktionen beendet. Wir haben Ausflüge in die Natur und auf Spielplätze in der näheren Umgebung gemacht, wir haben bunte Knetmasse selbst hergestellt und die Ferienkinder haben wunderbare, sehr fantasievolle Figuren & Formen daraus gestaltet, Tassen wurden bemalt, es wurde wieder gefilzt und bei einer Traumreise mit Klangschalen durften sich die Kinder entspannen und die Gedanken schweifen lassen. Die Kinder genossen es sehr, einfach Zeit zu haben, in den verschiedenen Räumen oder auf unserem großen Außengelände mit ihren Freunden zu toben. Ferien sind einfach Klasse!

Eine Gruppe von Zweit- bis Viertklässlern haben drei Tage auf einer Hortfreizeit in Mosbach in einer Jugendherberge zusammen mit Fabian, Valerie und Anika verbracht. Sie hatten sehr viel Spaß zusammen und haben etliche Ausflüge unternommen. Die Burg Guttenberg und die Flugshow auf der Greifenwarte dort hat alle sehr beeindruckt. Die gemeinsamen Tage und Abende waren sehr ab-

wechslungsreich und voll mit Kinderlachen. Alle kamen mit neuen Eindrücken zurück, konnten hinterher sogar ein Bett beziehen ;-)) und fanden die Hortfreizeit alle sehr gelungen.

Unser neues Hortjahr hat wieder mit Ferien begonnen und die Kinder hatten sich viel zu erzählen. Manche waren ganz schön aufgedreht, sodass wir versucht haben, den Bewegungsdrang in „positive Bahnen“ zu lenken mit Fußballspielen, Ausflügen in den Wald, zum Main oder zur Eisdiele Obernau. Eine "Spiele-Olympiade" auf unserem Kitagelände hat allen sehr viel Spaß gemacht und auch unsere neuen Erstklässler gut miteingebunden.

Der Schulstart für unsere neuen Schulkinder verlief gut und sie sind schon prima in der Großgruppe im Hort angekommen. Unser neues Holzspielmaterial "Kapla" findet nicht nur bei den Jüngeren großen Anklang, genauso wie unser "Legozimmer". Dabei entstehen tolle Gebäude und Gebilde. Wir sind gespannt, was wir in diesem Hortjahr noch alles gemeinsam erleben werden.

## KiGa-Gruppen "Feuerkäfer" und "Feldhasen"

In der Eingewöhnungszeit sind etliche

neue Gesichter durch die Einrichtung geflitzt und so manches Tränchen musste getrocknet werden. Aber inzwischen sind die neuen "Bambini" gut eingewöhnt und haben ihren Platz in der Gruppe gefunden. Die Vorschulkinder, un-





sere "Rasselbande", sind schon gespannt, was Interessantes in diesem Jahr auf sie zukommt und freuen sich schon auf das erste Vorschultreff Ende Oktober. Die "Schlawiner" tauchen in die Welt der Zahlen ein, besuchen den Zahnarzt im Frühjahr und sind vor Ostern zum Eier färben im Novita-Seniorenzentrum eingeladen.

Die wunderbar sonnigen Tage der letzten Wochen haben wir gerne noch auf dem Außengelände verbracht und so fiel es auch den neuen Kindern leichter, sich zu integrieren. Toben, Rennen und im Matsch Buddeln macht einfach immer Spaß und so ganz nebenbei üben sich die Kinder im Sozialverhalten, Kommunikation, Motorik und vielem mehr.

"Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da" klingt es derzeit öfter durch die Räume. Die Kindergartenkinder sammeln fleißig Kiefernzapfen, bunte Blätter und Kastanien und "kochen" damit in unserer Matschküche auf dem Spielplatz

oder gestalten im Sandkasten bunte Bilder.

Zum Thema Herbst haben die Kinder ein wunderschönes Legebild gestaltet und eine Herbstgeschichte gehört. Und weil soo viele Äpfel übrig waren, haben einige Kinder zusammen mit Anne daraus einen Apfelbrei für alle gezaubert. Das war ziemlich lecker.

Unser Herbstfest mit Elternbeiratswahl hat bei bestem Herbstwetter stattgefunden und alle Teilnehmenden hatten ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Nun freuen wir uns auf eine schöne Adventszeit und ein paar Schneeflocken im Winter.

*Esther Fries*  
*Kita "An der Waldwiese"*

Alle Fotos: Team Waldwiese



## Das neue Logo des pastoralen Raumes Elsenfeld

Im Gottesdienst am 9. Juli 2023 auf dem schönen Roßbacher Freizeitgelände wurde das neue Logo des pastoralen Raumes feierlich vorgestellt und von Kindern und Jugendlichen aus allen Gemeinden mit Legematerialien gestaltet.

Trotz der sehr heißen Temperaturen sind viele Gläubige aus allen Ortschaften zum Mitfeiern und auch dem anschließenden lockeren Umtrunk gekommen. Schön zu sehen, wie viele Familien und Jugendliche da waren. Beeindruckend natürlich auch die große Präsenz der pastoralen Mitarbeiter des Raumes. Die Band Spirit Kitchen hat den Gottesdienst musikalisch gestaltet

und mit ihren tollen Liedbeiträgen belebt.

Pastoralreferent Rainer Kraus, der Designer des Logos, erläuterte die vielen Bedeutungsebenen der dargestellten Elemente. Die vier Icons des Logos sind wie Sprechblasen geformt (drei abgerundete und eine spitze Ecke), ein Symbol für die Kommunikation untereinander, die unseren Pastoralen Raum lebendig macht. Im Zentrum dieser vier Bilder ist ein Kreuz in weiß zu erkennen – für unseren Glauben an Jesus, der unsere Mitte ist.

Es liegen Flyer mit dem Logo in den Kirchen aus, die in der Beschreibung noch ausführlicher gefasst sind.

*U. Seidl-Bergmann u. S. Kiesel*



Fotos: Susanne Kiesel

### Krone in gold:

Symbol für unsere **Taufe**, die uns alle verbindet. Wir alle sind Königskinder, weil wir Kinder des einen Gottes sind. Die Farbe **Gelb/Gold**: symbolisiert, dass wir alle wertvoll sind, Würde besitzen, es ist die Farbe der Freude und Gottes Farbe.

Steht für PG „**Christus Salvator**“ Elsenfeld mit der Hauptkirche **Christkönig**. Es gehören dazu: Elsenfeld, Eichelsbach, Rück und Schippach



### Wanderstab in grün:

Symbol für die gegenseitige Unterstützung, die wir uns geben können auf dem **Pilgerweg** als Pastoraler Raum **Grün**: Farbe der **Spessartwälder** und -felder, des Lebens und der Hoffnung. Grün steht für unsere PG „**St. Christophorus Sulzbach**“ mit Soden und Dornau. Der Heilige Christophorus stützt sich auf einen Wanderstab beim Weg durch den Fluss mit dem Jesuskind zusammen mit der schweren Weltkugel.

## Erklärung der vier Icons

### Weißer Wolke in blauem Himmel:

Die Wolke ist das Symbol für den **Segen** des Himmels, der unseren Pastoralen Raum begleiten möge.

**Blau** steht für die **Gewässer**, die alle PGs verbinden: Elsava, Leidersbach und Main. Es ist die Farbe des Glaubens, der Treue und des Vertrauens.

Die Wolke steht für die PG „**Christi Himmelfahrt, Kleinwallstadt**“, die am Fest Christi Himmelfahrt gegründet wurde. Es gehören dazu: Kleinwallstadt, Hausen und Hofstetten.

### Weißer Blume vor blauem Himmel:

Das Symbol Blume steht für die Hoffnung, dass unser Pastoraler Raum zum **Erbblühen** kommen möge, wenn wir uns auf unser gemeinsames Fundament besinnen und mit Gottvertrauen unseren gemeinsamen Weg gehen.

Die Farbe **Weiß** steht für Neues und **Neuanfang**, Reinheit und Unvoreingenommenheit.

Die Blume - eine **Lilie** - ist das Symbol für die PG „**Maria im Grund, Leidersbach**“. Sie erinnert an das wichtige Zeichen der weißen Lilie, die in Mariendarstellungen oft zu sehen ist. Zu Maria im Grund gehören Leidersbach, Ebersbach, Roßbach und Volkersbrunn.

## Luzernarium und Abendlob in Elsenfeld



Foto: ntv

An folgenden Terminen findet in unserer Christkönigskirche ein Abendlob mit Lucernarium statt. Diese ganzheitliche Gottesdienstform erfreut in den letzten Jahren immer mehr suchende, fragende und glaubende Menschen. Es ist ein besinnlicher Gottesdienst bei Kerzenschein mit Impulsen und Musik, der den Tag bewusst abrundet.

- Montag, 18. Dezember, 20.00 Uhr:  
„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht.“
- Montag, 22. Januar, 20.00 Uhr  
„Und im gleichen Augenblick richtete sie sich auf.“
- Montag, 26. Februar, 20.00 Uhr  
„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe.“  
*Gestaltung: PastRef Holger Oberle-  
Wiesli und Team*

## Der Pastorale Raum Elsenfeld wächst immer weiter zusammen

Das lässt sich auch bei den Ministrantinnen und Ministranten spüren. Bei den landläufig auch als „Minis“ bekannten, denkt man zuerst an Mädchen und Jungen, die ihren Dienst rund um den Altar wahrnehmen.

Doch neben dieser wichtigen Aufgabe macht sie vor allem eins aus: ihre Gemeinschaft! Diese Gemeinschaft pflegen die „Minis“ längst nicht mehr nur in ihrer eigenen Pfarrei. Zunehmend wächst ihre Gemeinschaft in unserer

Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Elsenfeld zusammen: Gemeinsame Ausflüge und Wochenenden sorgen dafür, dass sie sich kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Darüber hinaus soll zukünftig auch die Ebene des Pastoralen Raumes schöne Gemeinschaftselemente für alle „Minis“ des Pastoralen Raumes Elsenfeld bereithalten. So treffen sich momentan Verantwortliche der Ministrantenarbeit aller vier Pfarreiengemeinschaften des Pasto-

ralen Raumes Elsenfeld, um sich zu vernetzen. Dabei schreiten sie zahlreich und motiviert zu Tat und Planung. Ideen gibt es viele und einige davon werden schon konkreter. So soll es im neuen Jahr beispielsweise einen gemeinsamen Tag aller „Minis“ im Pastoralen Raum Elsenfeld geben, bei dem Spiel, Spaß und der gemeinsame Glaube im Mittelpunkt stehen sollen.

Auch gab es ein erstes Treffen, bei dem unser Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli über die Rom-Wallfahrt der Minist-



ranten und Ministrantinnen informierte. Diese wird vom 28. Juli bis zum 3. August 2024 statt finden. Es haben sich schon viele Minis aus unserem Pastoralen Raum gemeldet.

Ich bin mir sicher, wenn wir uns vernetzen, dann ist da so Vieles möglich - aber vor allem auch eines spürbar: eine Gemeinschaft, die trägt.

In Vorfreude auf alles, was da kommt.

*Ihre Pastoralassistentin  
Marie-Christin Herzog*

Foto: Besim Mazhiqi/Erzbistum Paderborn, Pfarrbriefservice.de

## Vorankündigung für die Fastenzeit 2024



### ökumenische Alltagsexerzitien

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über unsere Erfahrungen. Bei diesem Treffen wird es immer auch spirituelle Impulse geben.

Im letzten Jahr haben 32 Personen aus unserem Pastoralen Raum an den Exerzitien teilgenommen.

Die Exerzitien im Alltag werden im Pastoralen Raum Elsenfeld im Zeitraum vom 19. Februar bis zur Karwoche 2024 angeboten. Es wird wieder an verschiedenen Orten im Pastoralen Raum regelmäßige Gruppentreffen geben. Nähere Informationen erhalten Sie im Frühjahr.

Die Gruppentreffen finden statt

- in Elsenfeld jeweils Montag von 9.00 - 10.00 Uhr
- in Kleinwallstadt jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte im Vorfeld bei mir.

*PastRef Holger Oberle-Wiesli  
E-Mail: holger.oberle-wiesli@bistum-wuerzburg.de, Tel. 06022 5083553*

## Ausbildung ehrenamtlicher Begräbnisleiterinnen und -leiter

Seit frühchristlicher Zeit gehörten der geschwisterliche Dienst an den Sterbenden, die Bestattung der Toten und die Sorge um die Hinterbliebenen zu den Aufgaben christlicher Gemeinden. Dabei war es immer wichtig, dass es sich um eine seelsorgliche und liturgische Begleitung handelt, die nicht auf die Begräbnisfeier beschränkt ist und auch in den jeweiligen Gottesdienstelementen nicht nur vom Priester verantwortet wird.

Seit 2017 bildet die Diözese Würzburg ehrenamtliche Begräbnisleiterinnen und -leiter aus, die dann für diesen Dienst vom Bischof beauftragt werden. Der Dienst stellt eine wertvolle Unterstützung für die Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pastoralen Räumen dar und ist eine wichtige Aufgabe im Leben der Kirche.

Beim derzeitigen Ausbildungskurs, der von Mai bis Dezember statt findet, neh-

men auch vier Personen aus unserem Pastoralen Raum teil. Dies sind:

- Regina Krebs (Sulzbach)
- Andrea Schreck (Sulzbach)
- Gabi Pfister (Elsenfeld)
- Stefan Fries (Elsenfeld)

Bei den ersten Treffen der Gruppe stand die theologische Grundlegung des Dienstes in der Auseinandersetzung mit den Fragen zu Tod und Auferstehung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erarbeiteten sich dabei wichtige Grundlagen, wie vom Tod aus christlicher Perspektive gesprochen werden kann und welche Auferstehungsvorstellungen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Christentums bestehen.

In verschiedenen Kurseinheiten erlernen die Teilnehmenden Herangehensweisen an das Trauergespräch. Die Liturgie der kirchlichen Begräbnisfeier wird intensiv betrachtet und in der Aus-



führung eingeübt. Außerdem lernen die Teilnehmenden den Bereich der Hospiz- und Trauerarbeit kennen und setzen sich mit Fragen des Totengedenkens auseinander.

Die Teilnehmenden der Ausbildung zu Begräbnisleiterinnen und -leiter in der Diözese beim Gruppenfoto  
(Foto: Diözese)

Der Ausbildungskurs endet mit der bischöflichen Beauftragung und dem Einsatz der ehrenamtlichen Begräbnisleiterinnen und -leiter in den jeweiligen Gemeinden bzw. im Pastoralen Raum. Die Beauftragungsfeier wird im Januar stattfinden.

Auf Wunsch der künftigen Begräbnisleiter:innen ist es möglich, dass sie ab sofort bei Begräbnissen hospitieren/assistieren um mit den Gegebenheiten

auf den jeweiligen Friedhöfen vertraut zu werden.

Wir sind sehr froh, dass Ihr Euch an diese Ausbildung wagt und zu diesem Dienst zur Verfügung stellt, und wünschen Euch gute Erfahrungen und Gottes Segen, damit Ihr auch zum Segen für andere werdet.

*Pastoralteam  
des Pastoralen Raumes Elsenfeld  
ergänzt von Regina Krebs*

## De Spatz vum Kerschplatz hot ebbes zu vezäje...



## De gescheit Gaul ...

De Philipp leit em Ehebett,  
do weckt en uff soi Fraa nit nett,  
un freescht: „Was dust du do schmuse?  
Isch glaab, du dust a noch possiern,  
en doine alte Daache,  
wann isch noch amol „Suse“ heer,  
krieschst 'de uff 's Maul gehaache.

De Philipp sejscht: „Blamier disch net,  
die Suse – isch verzäil der 's knapp,  
des es en Gaul, uff den gewett,  
isch uff de Rennbahn hab.

Am annern Daach bringt soi Fraa  
die Post em Philipp un – nit iwwertrieue,  
sie sejscht:

„Was fer en gescheite Gaul du host,  
do ... doin Gaul hot der geschrieue!“

## .... de ouglicklich Müller

Aus soiner Mühl', do guckt de Müller,  
der heit sou gern mahle will,  
doch de Wind werd still un stiller  
un jetzt... tatsächlich ...  
jetzt stejt soi Mühle still.

„Sou gejt mer 's doch immer“,  
Menschenskind,  
greischt de Müller vuller Zorn,  
„haw isch Korn, dann fehlt 's am Wind  
un haw isch Wind,  
do fehlt 's am Korn!“

*Beide Texte: Hermann Spinnler*

## Goldenes Priesterjubiläum Norbert Geiger

Am 24.06.2023 feierte Pfarrer Norbert Geiger i.R. sein Goldenes Priesterjubiläum in Sulzbach mit einem Festgottesdienst in der St. Margareta Kirche. Weihbischof Ulrich Boom, Pfarrer Arkadius Kycia, und als langjährige Kollegen waren Pfarrer Jürgen Olf, Pfarrer Hermann Becker, Pfarrer Markus Lang, Pfarrer Martin Wissel, Diakon Karl-Heinz Klameth sowie sein Freund und Ruhestandskollege Karl Schüssler gekommen.

In seiner Eröffnungsansprache resümierte Geiger seine 50jährige Priesterlaufbahn mit viel Freude und Dankbarkeit und betonte, dass er sich immer gut geführt wusste von seinem Herrn und aus seinem Glauben viel Kraft geholt hat, um all die Jahre seiner Berufung nachgehen zu können.

Weihbischof Ulrich Boom ging in seiner Predigt u.a. auf das Bibelzitat ein, das sich Geiger für seine Priesterweihe am 24.06.1973 in Würzburg ausgesucht hatte: „Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung.“ (Aus der Berufungsgeschichte des Jeremias) Eine wahre und berechtigte Erkenntnis mit damals gerade mal 25 Jahren. Fünf Jahre später trat Geiger als jüngster Pfarrer der Diözese seinen Dienst an.

Sehr beeindruckend die Geste, als Boom die Gläubigen in der Kirche einlud, zum Lied „Here I am Lord“ mit erhobenen Armen zu signalisieren, dass es einem ernst ist damit: „Ich bin hier mein Gott, ich habe Deinen Ruf ver-

nommen, führe und leite mich!“ Das Lied hatte sich Pfarrer Geiger nach der Kommunion vom Chor Esperanza & Friends gewünscht.

Die anschließende Begegnung auf dem Kirchplatz nutzten viele, um Pfarrer Geiger zu beglückwünschen und mit ihm auf seine Gesundheit anzustoßen. Die Musikkapelle Edelweiß und der Gesangverein Sängerkranz brachten dem Jubilar ihre Ständchen dar.

Obwohl gesundheitlich eingeschränkt, freute sich Geiger über die gemeinsame Feier mit seinen Weggefährten und die vielen Gratulationen.

*Susanne Kiesel*



Foto oben: Alfred Sommer  
Foto unten: Volker Zahn

## HERZlichen

### GlückWUNSCH liebe Susanne!

Am 26. Juli feierte unser geschätztes Redaktionsmitglied Susanne Kiesel ihren 60. Geburtstag. Seit 2003 schreibt sie für den Pfarrbrief in Sulzbach und gestaltet maßgeblich und mit viel Kreativität das Layout. Für Susanne eine Herzensangelegenheit: „Das Kirchenfenster ist ein „Fenster“, um möglichst viele Christen und Christinnen in Sulzbach und darüber hinaus zu erreichen“. Wir gratulieren Susanne an dieser Stelle nachträglich zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, Glück und Gottes Segen! *K. Engelmann*



Foto: M. Sommer



Foto: S. Kiesel

### Herzlichen Dank, lieber Bürgermeister Martin Stock!

Gerade mal fünf Jahre durften wir Martin Stock als sehr offenen, für jeden mit wirklich allen Belangen ansprechbaren und der Kirchengemeinde sehr nahen Fürsprecher erleben. Wir sind sehr dankbar für die immer wieder warmen und herzlichen Ansprachen rund um das pfarreiengemeinschaftliche Miteinander. Wir konnten uns auf eine offene, konstruktive und vermittelnde Kommunikation immer verlassen. Schade, dass nun die große Politik lauter gerufen hat und wir ihn nun nach München abtreten müssen. Wir hoffen sehr, dass er als Pfarr- und Gemeindeglied der Ortskirche als auch der kommunalen Politik verbunden bleibt. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen! *Susanne Kiesel*

Anzeige

*Frohe Weihnachten und  
alles Gute für das neue Jahr wünscht*



### Baudienstleistungen Karl-Heinz Müller

Sodentalstraße 111  
63834 Sulzbach-Soden  
Telefon 06028/20406  
Mobil 016095800339  
E-Mail [info@bdl-mueller.de](mailto:info@bdl-mueller.de)

**Ihr Partner für Haus, Hof und Garten**

Für Sie  
gefunden!

# Interessante Angebote aus dem Bistum

In dieser Rubrik stellen wir vom Redaktionsteam ausgewählte Angebote vor, die wir - durchaus subjektiv - interessant und besonders erwähnenswert finden. Der offiziellen Bistumsseite nahm sich Susanne Kiesel an ([www.bistum-wuerzburg.de](http://www.bistum-wuerzburg.de)), die Angebote des Martinusforums durchforstete Andreas Bergmann ([www.martinushaus.de](http://www.martinushaus.de)).

## Von der Bistumsseite:

**diözese wuerzburg**  
Kirche für die Menschen

### „Abenteuer Pubertät

„Kesses“ Wochenende für Allein-Getrennt-Erziehende mit ihren Kindern

Termin: Freitag 19.04 bis Sonntag 21.04.2024

Leitung: Barbara Hofherr, „Kess-erziehen“ Referentin

Veranstalter: Ehe- und Familienseelsorge

Ort: Jugendhaus St. Kilian Miltenberg, Telefon 09371-9787-0

Kosten: 135 Euro

Anmeldung: per E-Mail bis 29.02.2024 an [allein-getrennt-erziehende@bistum-wuerzburg.de](mailto:allein-getrennt-erziehende@bistum-wuerzburg.de)

### Pilgerreise nach Lourdes zum Jahrestag der Marienerscheinung

Nähere Infos sind erst ab Ende November unter [www.pilgerreisen.de](http://www.pilgerreisen.de) zu sehen.

Termin: 09. bis 13.02. 2024

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro

Kontakt: [info@pilger.de](mailto:info@pilger.de) oder unter 089-5458110

Vom „Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.“ Das Martinushaus ist erreichbar unter Telefon 06021-392100 oder E-Mail [info@martinusform.de](mailto:info@martinusform.de)



### Why?nachten – der Jazzpianist übt fürs Fest

Thomas Gabriel ist ein deutschlandweit bekannter Kirchenmusiker, Komponist und Arrangeur. Wie die vielen anderen Kirchenmusiker wird auch er dieses Jahr in den Gottesdiensten zu Weihnachten die Orgel spielen. Darauf bereitet er sich natürlich trotz seiner großen Erfahrung und Brillanz vor – und verspürt dabei regelmäßig Lust, die bekannten Lieder mal ganz anders zu spielen und zu interpretieren.

Termin: 19.12.2023, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Martinushaus

Kosten: 5 Euro

**Alles beginnt mit der Sehnsucht – LUV – ein ökumenischer Workshop**

In ruhigen Zeiten – wenn uns der Alltag nicht länger vom Nachdenken abhält – stellt sich manchmal ein Gefühl der Sehnsucht ein. Manchmal bedauern wir Entscheidungen, die wir getroffen haben. Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht. Woraus besteht eigentlich gutes Leben? Und wie kommen wir dahin? LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ – sich neu ausrichten, Kraft und Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Erlebe einen einzigartigen Workshop. Entwickelt für offene Menschen, Sinnsucher\*innen und spirituell Interessierte. Erlebe Gastfreundschaft, Inspiration, Tiefe & Leichtigkeit.

Termin: 18.01. – 22.02.2024, Infotreffen am 11.01.2024, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: ev. Jugendzentrum, Alexandrastr. 5, Aschaffenburg

Kosten: 35 Euro

**Gott und die Welt – Filme und Filmgespräch in der Kinopassage Erlenbach**

Adiós Buenos Aires: Abschied vom Abschied

Wäre das Leben ein Tanz, dann wäre es in German Kral's neuem Film ein langsamer Tango, sich zwischen Melancholie und Euphorie, zwischen Liebe und Wut hin und her wiegend, bevor er auf einer hoffnungsvollen Note endet.

Termin: 24.01.2024, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Kinopassage, Bahnstraße 37, Erlenbach

Kosten: 7,50 Euro

## **Werner Kiefer**

# **• FLIESEN • GRANIT • SANDSTEIN •**

**Ihr Fliesenlegermeister  
seit 1996**

**Beratung Verkauf Ausführung**

**Kurmainzer Ring 12 • 63834 Sulzbach**

**Tel.: 0 60 28 • 99 34 40**

**Mobil: 01 71 • 434 82 55**

**e-mail: werner.kiefer1@gmx.de**



# DAS HAUS DER STARKEN MARKEN

Möbel Kempf GmbH & Co. KG

in Aschaffenburg **Direkt an der B 469**

Niedernberger Straße 8

63741 Aschaffenburg

Tel.: 06021 / 4903-0

Möbel Kempf GmbH

in Bad König/Zell **Direkt an der B 45**

Zeller Gewerbezentrum 21

64732 Bad König-Zell

Tel.: 06063 / 950-0

e-mail: [info@moebel-kempf.de](mailto:info@moebel-kempf.de)



Folgen Sie uns!  

[www.moebel-kempf.de](http://www.moebel-kempf.de)

Möbel **Kempf**

**Selbst auswählen**  
**Selbst transportieren**  
**Selbst aufbauen**  
**Riesig sparen**

**MOBILE**<sup>®</sup>  
DER WOHN • SPASS



**in Sulzbach**

**bei Aschaffenburg**

Mobile Möbelvertriebs GmbH

63834 Sulzbach/Main

Tel.: 06021/49 03-0



**in Egelsbach**

**direkt an der A 661**

Mobile Möbelvertriebs

GmbH & Co. KG

63329 Egelsbach

Tel.: 06103/30 07-0

[www.mobile-wohnpass.de](http://www.mobile-wohnpass.de)

Folgen Sie uns! 

## Großer Gott, wir loben Dich - GL 380

Ich wurde gefragt, ob ich Lust hätte, mein Lieblingslied aus dem Gotteslob zu beschreiben. 'Lieblingslied? Hab ich gar nicht. Es gefallen mir einige', war mein erster Gedanke: 'Bewahre uns Gott'-toller Text und sehr schöne Melodie, 'Da wohnt ein Sehnen' - Ja! Das auch! Aber dann ist es mir eingefallen: 'Großer Gott, wir loben dich'. Irgend-

wie ist es DAS Lied. Dieses Lied mit seinem tollen Text und der sehr eingängigen Melodie dazu, habe ich schon als Kind als sehr "intensiv" empfunden. Dieser "Gänsehauteffekt" hat sich bis heute eingepreßt und ich verspüre dieses Gefühl jedes Mal, wenn das Lied im Gottesdienst gesungen wird. Melodie, Harmonie und Text gehen "ganz tief rein", wie man so schön sagt. Manchmal bekomme ich auch heute noch einen "Kloß im Hals" vor Rührung (man kann es nicht anders beschreiben).

Bei meinen Spaziergängen durch die Natur kommt mir oft der Satz in den Sinn: „Vor Dir neigt die Erde sich und bewundert Deine Werke.“ Man muss sich nur umschauen, dann sieht man diese wunderbare Schönheit und Größe.

*Anja Walther*

*Chormitglied Esperanza&Friends*

*Bandmitglied Spirit Kitchen*



Foto: Josef Hinterleitner in pfarrbriefservice.de

Anzeige

**MAINTAL  
APOTHEKE**

*Wir sind für Sie da!*



**Apotheker Helge Killinger e.K.**

**Bahnhofstraße 14, 63834 Sulzbach**

**Tel.: 06028/6608, Fax: 06028/996098**

**www.Maintal-Apo.de**





*Das Sakrament der Taufe empfangen*

*in Sulzbach:*

25.03.2023	Lennard Vogel	17.06.2023	Niklas Hößbacher
	Ella Schneider	18.06.2023	Paul Holzgreve
02.04.2023	Amelie Durschang	25.06.2023	Ben Landrock
16.04.2023	Benjamin Gresser	02.07.2023	Jonas Reimann
30.04.2023	Maja Aulbach	29.07.2023	Silas Kolb
06.05.2023	Carla Wild	20.08.2023	Amelie Fries
	Jakob Koch	27.08.2023	Valeria Hock
07.05.2023	Maja Schlosser	03.09.2023	Franz Endemann
14.05.2023	Noah Dederichs	29.10.2023	Pablo Camposeo
20.05.2023	Carlotta Schleunung	05.11.2023	Paul Mico
27.05.2023	Mia Rada	12.11.2023	Fiona Komander
04.06.2023	Ronja Zobel	19.11.2023	Theo Krebs

*in Soden:*

21.05.2023	Enie Lou Scherger
08.07.2023	Ida Wolf
	Klara Wolf
	Emil Wolf



*Den Bund fürs Leben geschlossen*

*in Sulzbach:*

20.05.2023	Tomasz Sypko & Susann Vestewig
28.05.2023	Leon Kunz & Ann-Kathrin Rumpf
14.10.2023	Julian Rickert & Sarah Henzler

*in Dornau:*

02.09.2023	Florian Plaß & Vilja Pedé
------------	---------------------------



*In die Ewigkeit gingen uns voraus*

*in Dornau:*

20.07.2023	Sr. Claudia (Dorothea Maria) Schneider
28.07.2023	Helmar Lautenschläger
21.08.2023	Bruno Scharf

*in Sulzbach:*

24.02.2023 Ingrid Fick  
 03.03.2023 Roswitha Wengerter  
 16.03.2023 Rita Dölger  
 09.04.2023 Margaretha Seitz  
 12.04.2023 Albertine Kolb  
 14.04.2023 Wendelin Kunkel  
 19.04.2023 Edgar Seitz  
 04.05.2023 Günter Wengerter  
 04.05.2023 Alwin Neff  
 09.05.2023 Arthur Schmitt  
 14.05.2023 Giovanni Pannozzo  
 17.05.2023 Hans-Otto Dölger  
 26.05.2023 Dieter Aulbach

19.06.2023 Engelbert Kuhn  
 19.06.2023 Rudolf Grimm  
 21.06.2023 Elisabeth Friedreich  
 21.07.2023 Slobodan Nedeljko  
 03.08.2023 Ingeborg Dölger  
 06.08.2023 Reinhold Klement  
 12.08.2023 Melitta Schmitt  
 26.08.2023 Anna Seitz  
 10.09.2023 Charlotte Reis  
 15.09.2023 Renate Amrhein  
 20.09.2023 Ilse Steiler  
 22.09.2023 Gerhard Aulbach  
 08.10.2023 Christian Schwarzkopf  
 14.10.2023 Monika Büdel-Stemmler

*in Soden:*

05.04.2023 Karl Gundermann  
 19.04.2023 Roman Neuberger  
 29.05.2023 Siegmund Amrhein  
 01.07.2023 Winfried Schneider

31.07.2023 Alois Neuberger  
 21.09.2023 Edmund Schuck  
 27.09.2023 Leo Brand  
 05.10.2023 Josef Till

Anzeige

## Erd- und Feuerbestattungen



**Wir sind im Trauerfall für Sie da**

- Erledigung von Formalitäten
- Überführungen
- naturnahe Bestattungen

**Manfred Trautmann**

**Jahnstraße 23 - 63834 Sulzbach**

**Tel. 06028 / 1337 - Fax: 06028 / 1307**

## Das Zauberwort der Adventszeit: Dankbarkeit

Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen.

„Ich hab ein Zauberwort entdeckt!“ Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke saß. „Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen.“

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: „Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!' Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr.“



Geschichte und Zeichnungen von Anna Zeis-Ziegler  
Foto von Christina Schmitt in Pfarrbriefservice.de



Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...“ Lara war richtig in Fahrt. „Überlege doch auch mal, wofür Du dankbar bist. Auf einmal siehst Du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.“

„Wenn Du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ...“ Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

„Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.“

Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und be-

# Danke!

festigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben „DANKE“.

„Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind“, sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

### Den Danke-Adventskalender selber basteln

Wenn Ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach. Alles, was Ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt unseren Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten. Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt

dafür die Rückseite) und vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneidet die

Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern, wie auf dem Foto zu sehen. Das Band könnt Ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.

### Geschenk-Tipp

Den Danke-Adventskalender könnt Ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die Ihr ihnen „Danke“ sagen wollt.

*Anna Zeis-Ziegler*



**Finde die sieben Fehler!**

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

Mi. 06.12.2023	18.30 Uhr	Rorate in Soden
Di. 12.12.2023	18.30 Uhr	Rorate in Sulzbach
Do. 21.12.2023	6.00 Uhr	Rorate in Dornau
So. 24.12.2023	10.00 Uhr	Messfeier zum 4. Advent in Dornau
	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier in Soden
	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier in Sulzbach
	18.30 Uhr	Messfeier zum Heiligen Abend in Soden
	18.30 Uhr	Wort-Gottesfeier zum Heiligen Abend in Dornau
	22.00 Uhr	Christmette in Sulzbach
Mo. 25.12.2023	10.00 Uhr	Messfeier zum 1. Weihnachtsfeiertag in Soden
Di. 26.12.2023	10.00 Uhr	Messfeier zum 2. Weihnachtsfeiertag in Sulzbach
Sa. 30.12.2023	18.30 Uhr	Vorabendmesse in Soden
So. 31.12.2023	10.00 Uhr	Messfeier in Sulzbach
	18.30 Uhr	Andacht zum Jahresabschluss in Sulzbach
Mo. 01.01.2024	10.00 Uhr	Messfeier zum Jahresbeginn in Soden
Sa. 06.01.2024	9.00 Uhr	Messfeier zu Dreikönig in Sulzbach mit Aussendung der Sternsinger
So. 07.01.2024	10.00 Uhr	Messfeier in Dornau

## Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

1/3-Seite für 70,00 Euro

1/2-Seite für 100,00 Euro

1/1-Seite für 200,00 Euro

Bei Interesse gerne melden bei [Susanne.kiesel@gmx.net](mailto:Susanne.kiesel@gmx.net)



Anzeige

Wir wünschen  
allen eine  
stimmungsvolle  
Adventszeit und  
gesegnete  
Weihnachten!



# Elektro Schmitt

Meisterbetrieb

Elektroinstallationen aller Art

Walfried Schmitt

Bahnhofstraße 8 · 63834 Sulzbach  
Tel. 0 60 28 / 87 41 · Fax 0 60 28 / 87 30  
Mobil 01 71 / 4 333 985  
[elektro\\_schmitt@web.de](mailto:elektro_schmitt@web.de)  
[www.elektro-schmitt-sulzbach.de](http://www.elektro-schmitt-sulzbach.de)



## **Pfarrbüro St. Margareta Sulzbach und Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus**

Jahnstraße 22, 63834 Sulzbach

☎ 06028-991290

✉ [pfarrbuero@pg-sulzbach.de](mailto:pfarrbuero@pg-sulzbach.de)

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8.30 - 12 Uhr und Do. 17 - 18.30 Uhr

Dienstag und Freitag geschlossen

### **Das neue Team im Pfarrbüro:**



Karin Schwarzkopf



Jutta Dölger

### **Pastoralteam**

Teampfarrer

Arkadius Kycia

☎ 06028-991290

✉ [arkadius.kycia](mailto:arkadius.kycia)

@bistum-wuerzburg.de



Diakon (nebenberuflich)

Karl-Heinz Klameth

Heimbuchenthal

☎ 06092-270

✉ [karl-heinz-klameth@t-online.de](mailto:karl-heinz-klameth@t-online.de)



### **Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus:**

Homepage: [www.pg-sulzbach.de](http://www.pg-sulzbach.de)

✉ [pgr-st.christophorus-sulzbach@web.de](mailto:pgr-st.christophorus-sulzbach@web.de): Über diese E-Mail-Adresse können Sie sich melden, um Anregungen, Wünsche, Rückmeldungen etc. kund zu tun. Die Adresse wird regelmäßig von Pfr. Arkadius Kycia, Irmgard Heines-Brauner und Andrea Schreck abgerufen.

**Kirche St. Maria Magdalena, Sodenthalstraße 116, 63834 Soden**

**Kirche St. Wendelin, Dorfstraße 12, 63834 Dornau**

### **Bankverbindungen**

**Sulzbach:** Kath. KiSti St. Margareta bei der RV-Bank Miltenberg  
IBAN DE02 5086 3513 0004 8771 36; BIC GENODE51MIC

**Soden:** Kath. KiSti St. Maria Magdalena bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg  
IBAN DE24 7956 2514 0003 9019 39; BIC GENODEF1AB1

**Dornau:** Kath. KiSti St. Wendelin bei der Raiffeisenbank Aschaffenburg  
IBAN DE81 7956 2514 0003 8099 27; BIC GENODEF1AB1

**Redaktionsschluss für die Pfingstausgabe:** Dienstag, 09.04.2024  
Artikel, wenn möglich, per E-Mail an: [Susanne.Kiesel@gmx.net](mailto:Susanne.Kiesel@gmx.net)



Thanksgiving Chapel Dallas (Foto: Larry White)

Gott, wir danken Dir für die Adventszeit,  
in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten  
und uns auf das Fest freuen.  
Guter Gott, wir danken Dir.

Wir danken Dir, Gott,  
dass Du unser Leben hell machst.  
Guter Gott, wir danken Dir.

Wir danken Dir, Gott,  
dass Du auch im Dunkeln bei uns bist.  
Guter Gott, wir danken Dir.

Wir danken Dir, Gott, dass Du uns hilfst,  
selber Licht für andere zu sein.  
Denn Licht gibt uns Kraft und Hoffnung.  
Guter Gott wir danken Dir.